

Übersicht



Die Bürgermeisterin
Hilden, den 10.01.2018
AZ.: III/50.02/wo

WP 14-20 SV 50/108

Beschlussvorlage

Bericht zum Maßnahmenkatalog Integration 2017 / Planung des Maßnahmenkataloges Integration 2018

Für eigene Aufzeichnungen: Abstimmungsergebnis			
	JA	NEIN	ENTH.
SPD			
CDU			
Grüne			
Allianz			
FDP			
BÜRGERAKTION			
AfD			

öffentlich

Finanzielle Auswirkungen

ja

nein

noch nicht zu übersehen

Personelle Auswirkungen

ja

nein

noch nicht zu übersehen

Beratungsfolge:

Integrationsrat
Sozialausschuss

25.01.2018
15.02.2018

Vorberatung
Entscheidung

Abstimmungsergebnis/se

Integrationsrat

25.01.2018

Verwendungsnachweise 2017
Z Maßnahmenkatalog 2018

Beschlussvorschlag:

1. Der Integrationsrat und der Sozialausschuss nehmen den Bericht der Verwaltung über die Umsetzung des Maßnahmenkataloges 2017 zur Kenntnis.
2. Der Sozialausschuss beschließt auf Empfehlung des Integrationsrates die Umsetzung des vorgelegten Maßnahmenkataloges zur Integrationsförderung für das Jahr 2018. Über die Bereitstellung der Mittel wird im Rahmen der Haushaltsplanberatungen entschieden.

Erläuterungen und Begründungen:

Seit dem Jahr 2006, im Anschluss an die Verabschiedung des Integrationskonzeptes „Integration ist machbar!“ durch den Rat der Stadt Hilden, beschließt der Sozialausschuss jährlich die Bereitstellung von Mitteln, um Integrationsmaßnahmen zu fördern oder zu ermöglichen, die sich an den folgenden Handlungsfeldern des Integrationskonzeptes orientieren:

1. Sprachförderung und Chancengleichheit
2. Stadtteilorientierte Förderung der Integration
3. Interkulturelle Initiativen und interkulturelle Zusammenarbeit
4. Integrationsförderung im Sport
5. Interkulturelle Weiterentwicklung der Seniorenarbeit
6. Interkulturelle Ausrichtung der Verwaltung
7. Politische Partizipation

Seit 2006 wurden aus dem Maßnahmenkatalog Integration bis heute ca. 240 Projekte und Maßnahmen gefördert.

Einem Aufruf des Integrationsbüros zur Einreichung von Vorschlägen bzw. Anträgen folgten Institutionen, die hauptsächlich oder am Rande mit den Themen „Integration“ und „Migration“ befasst sind: Freie Träger, Migrantenvereine, Kindertagesstätten und Schulen sowie andere städtische Dienststellen. Alle geförderten Projekte hatten dabei zum Inhalt, die Teilhabe und Chancengleichheit von zugewanderten Menschen zu verbessern.

In den Jahren bis 2016 stand jährlich eine Fördersumme in Höhe von € 22.500,-- zur Verfügung, aufgrund dann vom Rat beschlossener Sparmaßnahmen ist es seit 2017 jährlich immer noch ein Betrag von € 20.000,--.

Die Anzahl der Anträge und die Höhe der beantragten Mittel insgesamt sind dabei bis zum Jahr 2015 gestiegen, im Jahr 2016 gingen die Anzahl der Anträge und das finanzielle Antragsvolumen etwas zurück. Im Jahr 2017 nahm die Anzahl der Anträge wieder zu und für das Jahr 2018 wieder etwas ab, während die Gesamtsumme der beantragten Mittel annähernd gleich blieb.

Ein Antragsformular erleichtert es, verschiedene Ideen und Projekte, die sich wiederum auf unterschiedlichste Personenkreise beziehen, vergleichbar zu machen, um sie hinsichtlich ihrer Bedeutung und Nachhaltigkeit gegeneinander abzuwägen, was auch die Beratungen im Integrationsrat und im Sozialausschuss erleichtert.

Die Hildener Maxime „Integration ist eine Querschnittsaufgabe“ beinhaltet, dass sich Anträge in Bezug auf ihre Zielgruppen sehr stark unterscheiden können und daher teilweise kaum vergleichbar sind.

Ein Konsens bestand in den letzten Jahren jedoch darüber, dass Sprach- und Bildungsangebote, die die Angebote des öffentlichen Bildungssystems ergänzen, besonders wichtig sind. Sprache und Bildung haben eine zentrale Bedeutung für den Integrationsprozess.

Diese Erwägungen lagen der Planung des Maßnahmenkataloges Integration 2017 zugrunde. Für

30 Projektideen waren Mittel in Höhe von € 44.931,-- beantragt worden.

Anlage 1 stellt dar, welche Träger und welche Projekte im Jahr 2017 gefördert wurden und wie hoch der jeweilige Förderbetrag war. Im Anschluss an die tabellarische Darstellung folgen die Verwendungsnachweise, in denen die Akteure den Ablauf ihrer Projekte beschrieben haben.

Zusammengefasst kann mitgeteilt werden, dass die Resultate den Planungen entsprechen. Ein Projekt wurde allerdings aus organisatorischen Gründen nicht umgesetzt und die Mittel entsprechend auch nicht ausgezahlt. Dennoch hat sich auch in 2017 der „Maßnahmenkatalog Integration“ als wirksames Instrument zur Steuerung der Integrationsarbeit bewährt.

Anmerkung zu den Anlagen:

Da der Rücklauf der Verwendungsnachweise per Email und per Post erfolgte, sind die meisten der beigefügten Anlagen nicht mit einer Unterschrift versehen. Der Verwaltung liegen jedoch alle Originale versehen mit einer Unterschrift vor.

Anlage 2 beinhaltet die beim Integrationsbüro eingegangenen Anträge und Projektideen für das Jahr 2018. Die Tabelle bezeichnet die Akteure, die Titel der Planungen, die beantragte Fördersumme und den jeweiligen Vorschlag der Verwaltung. Im Anschluss an die Tabelle folgen die Anträge der Akteure, auf deren inhaltlicher Grundlage der Vorschlag der Verwaltung zur finanziellen Förderung basiert.

Insgesamt wurden 27 Projektanträge von 16 Akteuren eingereicht, in denen insgesamt € 45.541,-- beantragt wurden.

Bezogen auf die sieben, im Strategiepapier „Integration ist machbar!“ definierten Handlungsfelder schlägt die Verwaltung folgende Vergabe der Mittel vor:

Handlungsfeld 1, Sprachförderung und Chancengleichheit:
14 Maßnahmen, € 14.000,--, entspricht 70% des gesamten Fördervolumens

Handlungsfeld 2, Stadtteilorientierte Förderung der Integration:
1 Maßnahme, € 200,--, 1%

Handlungsfeld 3, Interkulturelle Initiativen und Zusammenarbeit:
3 Maßnahmen, € 1.350,--, 6,75%

Handlungsfeld 4, Integrationsförderung im Sport:
5 Maßnahmen, € 2.900,--, 14,5%

Handlungsfeld 5, Interkulturelle Weiterentwicklung der Seniorenarbeit:
2 Maßnahmen, € 1.550,--, 7,75%

Es werden also weiterhin, trotz der Priorität für Maßnahmen zum Bildungs- und Spracherwerb, Angebote und Projekte aus anderen Handlungsfeldern gefördert.

Um den für eine Förderung vorgeschlagenen Maßnahmen zu einer wirkungsvollen Umsetzung zu verhelfen, war es zugleich erforderlich, einige der eingegangenen Vorschläge nicht für eine Förderung vorzuschlagen. In diesen 3 Fällen wurde der Nutzen einer Maßnahme in Bezug auf Integration als zu weitläufig erachtet.

gez.
Birgit Alkenings

Finanzielle Auswirkungen

Produktnummer / -bezeichnung	050501		Hilfen zur Integration	
Investitions-Nr./ -bezeichnung:				
Pflichtaufgabe oder freiwillige Leistung/Maßnahme	Pflicht- aufgabe	(hier ankreuzen)	freiwillige Leistung	x (hier ankreuzen)

Folgende Mittel sind im Ergebnis- / Finanzplan veranschlagt: (Ertrag und Aufwand im Ergebnishaushalt / Einzahlungen und Auszahlungen bei Investitionen)				
Haushaltsjahr	Kostenträger/ Investitions-Nr.	Konto	Bezeichnung	Betrag €
2018	0505012000	531800	Zuschüsse	20.000,--

Aus der Sitzungsvorlage ergeben sich folgende neue Ansätze: (Ertrag und Aufwand im Ergebnishaushalt / Einzahlungen und Auszahlungen bei Investitionen)				
Haushaltsjahr	Kostenträger/ Investitions-Nr.	Konto	Bezeichnung	Betrag €

Bei über-/außerplanmäßigem Aufwand oder investiver Auszahlung ist die Deckung gewährleistet durch:				
Haushaltsjahr	Kostenträger/ Investitions-Nr.	Konto	Bezeichnung	Betrag €

Stehen Mittel aus entsprechenden Programmen des Landes, Bundes oder der EU zur Verfügung? (ja/nein)	ja (hier ankreuzen)	nein x (hier ankreuzen)
Freiwillige wiederkehrende Maßnahmen sind auf drei Jahre befristet. Die Befristung endet am: (Monat/Jahr)		12/2019
Wurde die Zuschussgewährung Dritter durch den Antragsteller geprüft – siehe SV?	ja x (hier ankreuzen)	nein (hier ankreuzen)
Finanzierung/Vermerk Kämmerer		
Gesehen Klausgrete		

Zusammenstellung aller Träger und Projekte, die im Jahr 2017 durch den „Maßnahmenkatalog Integration 2017“ gefördert wurden, mit gewählter Fördersumme und Verwendungsnachweis (siehe Anlage Nr.)

Anlage 1

Nr.	Träger /Kooperationspartner	Titel	Bewilligter Zuschuss	Anlage
01	DRK-ME / FZ Traumquelle/ FZ Friedenskirche	Rucksack-Programm – Sprachförderung und Elternbildung im Elementarbereich	3.700,--	1.1
02	FZ Kunterbunt	Deutschkurs für Frauen mit Migrationshintergrund	600,--	1.2
03	Familienzentrum Die Arche	Über den Tellerrand gucken	300,--	1.3
04	GGs Schulstraße	Lernbegleitung in Deutsch	500,--	1.4
05	Amt für Soziales und Integration / Volkshochschule Hilden-Haas	Sprachkurs für Flüchtlinge	2.300,--	1.5
06	Stadtbücherei	Willkommen in Hilden	800,--	1.6
07	Hand in Hand e.V.	Hausaufgabenbetreuung	1.500,--	1.7
08	Hand in Hand e.V.	BisS Bildung durch sprachliche Schlüsselkompetenzen	2.000,--	1.8
09	Hand in Hand e.V.	Elternseminar - „das deutsche Schulsystem!“	300,--	1.9
10	Hand in Hand e.V.	Elternseminar - „Erziehungsstile - ihre Auswirkung auf Lernen und Bildung“	300,--	1.10
11	Hand in Hand e.V.	Willkommen im Sprachencamp!	600,--	1.11
12	Hand in Hand e.V.	Kurs: „Bildung: Mutter und Kind - Tür an Tür	500,--	1.12
13	Hand in Hand e.V.	Jugendprojekt : „Groß hilft Klein - ...“	1.500,--	1.13
14	Kita Sonnenschein	Vom Schuki zum Schulkind	200,--	1.14
15	Kita Pustebume	Kinderfest in Hilden West	300,--	1.15
16	Kath. Gemeinde St. Jacobus	Café International	900,--	1.16
17	Wir in Deutschland e.V. / AWO	Eva	500,--	1.17
18	Evgl. Erwachsenenbildung / Emir Sultan Moschee	Interreligiöser Dialog	150,--	1.18
19	Wir in Deutschland e.V. / AWO/	KiWi – KinterWinterfest 2015	400,--	1.19
20	Kanu Club Hilden	Angebote für Familien und Jugendliche mit Migrationshintergrund	1.200,--	1.20
21	SV Hilden Ost	Manege frei	150,--	1.21
22	Kita Pustebume	Ringen und Raufen	400,--	1.22
23	Kita Mäusenest	Ringen und Raufen	400,--	1.23
24	Wir in Deutschland e.V. / AWO	Man lernt nie aus, Deutschkurs für Senioren	500,--	1.24
Gesamt:			20.000,--	

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.) :

Anlage 1.3

Name des Antragstellers: Städt. Familienzentrum DIE ARCHE

An den Bürgermeister der Stadt Hilden
Amt für Soziales und Integration
Herrn Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2017

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme: Über den Tellerrand gucken...		
Gewährter Förderbetrag €	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?
300,00	205,62	Ja Nein <input checked="" type="checkbox"/>
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €	Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €	
120,00	85,62	
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?	1	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?	Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	18	
Datum / Zeitraum der Durchführung:	19.05.2017	Dauer: (Tage/ Stunden) 5 Std.
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.		
<p>Über den Tellerrand gucken... ist ein Angebot des Städt. Familienzentrums DIE ARCHE und umfasst mehrere Aktivitäten für Mütter/ Frauen, Väter/ Männer, für Kinder und deren Familienmitglieder, wie Omas oder Opas.</p> <ul style="list-style-type: none">- es beinhaltet immer eine kulinarische Reise durch die internationale Küche- die gemeinsame praktische Tätigkeit steht im Mittelpunkt- fachspezifische Wörter in Schrift (Rezepte, Arbeitsanweisungen) und Sprache (sich unterhalten, zuhören und verstehen) bilden einen Schwerpunkt jeder einzelnen Aktivität- die deutsche Sprache wird zusammenhängend vermittelt- Verständnis für den Anderen wird aktiviert- Interesse an anderen Sprachen, Gewohnheiten... wird geweckt- Sprachbarrieren werden abgebaut		

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: 05.01.2018 Unterschrift: i.A. Antje Pauls

Name des Antragstellers:

An die Bürgermeisterin der Stadt Hilden
 Amt für Soziales und Integration
 Herrn Tobias Wobisch
 Am Rathaus 1
 40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2017

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme: Lernbegleitung Deutsch		
Gewährter Förderbetrag €	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?
500€	500€	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €	Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €	
500€	-	
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?	1 Frau Gudrun Kamps	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?	Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	19	
Datum / Zeitraum der Durchführung:	10.02.2017 bis 01.12.2017	Dauer: (Tage/ Stunden) 25 Stunden.
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.		
<p>Frau Kamps begleitete 19 Schulneulinge einmal wöchentlich über einen Zeitraum von 25 Wochen bei ihrem „Schulstart“.</p> <p>Am Grundschulverbund Schulstraße konnten durch die von Ihnen geförderte Maßnahme die Schulneulinge mit Migrationshintergrund, Seiteneinsteiger sowie Kinder mit einem Förderbedarf schon vor Schulbeginn in die Schule eingeladen werden. Frau Kamps vermittelte neben grundlegenden Deutschkenntnissen auch die notwendigen Kulturtechniken. Im Anschluss an die Erstförderung fand eine weitere Sprachförderung begleitend zum Unterricht statt.</p>		

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: 05.12.2017

Unterschrift: _____

Anlage 1.5

Das Projekt „Sprachkurs für Flüchtlinge“ wurde nicht umgesetzt und der gewährte Förderbetrag nicht ausgezahlt.

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.) :

Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V., Schulstrasse 44, 40721 Hilden

Name des Antragstellers: Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44, Fax: 02103 - 910 33 66
Email: info@HandinHand-ME.de, Web: HandinHand-ME.de

An den Bürgermeister der Stadt Hilden
Amt für Soziales und Integration
Herrn Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Anlage 1.7

Email: tobias.wobisch@hilden.de

Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2017

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme:		Hausaufgabenbetreuung	
Gewährter Förderbetrag €	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?	
1.500,--	1.500	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €		Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €	
1.200,--		300,--	
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?		18	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?		Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>		107 Schüler und 21 Betreuer	
Datum / Zeitraum der Durchführung:	01.01.17 - 31.12.17	Dauer: (Tage/ Stunden)	105 Tage/ 246 Std.
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.			
<p>Die Hausaufgabenbetreuung fand im Zeitraum vom 01.01.17 bis 31.12.17 außerhalb von Schulferien und gesetzlichen Feiertagen jeweils dienstags und donnerstags in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr an den Standorten städt. GGS Schulstraße Hilden und dem ev. Schulzentrum Gerresheimer Str. Hilden statt und mittwochs von 15.00 – 18.00 Uhr in der Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden.</p> <p>Der Standort im städtischen Schulzentrum im Holterhöfchen, der Marie-Colinet-Sekundarschule, wurde 2017 im Angebot um eine Stunde ausgebaut, so dass die Maßnahme ab 15.00 Uhr an die Lernzeit der Schule anknüpft. Damit können die Schüler bedarfsorientiert direkt zur Hausaufgabenbetreuung gehen.</p> <p>Die Maßnahme wird von Schülern der Hildener Grundschulen, den beiden Hildener Realschulen und Gymnasien, den Gesamtschulen und der Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden sowie des Berufskollegs Hilden genutzt. Rund 80% der Schüler haben ausländische Wurzeln. Die individuelle Unterstützung der Schüler bei den Haus- und Lernaufgaben erfolgt in Form von Einzel- bzw. Kleingruppengruppenbetreuung.</p>			

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: 20.12.2017 Unterschrift: _____

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.) :

Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V., Schulstrasse 44, 40721 Hilden

Name des Antragstellers: Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44, Fax: 02103 - 910 33 66
Email: info@HandinHand-ME.de, Web: HandinHand-ME.de

An den Bürgermeister der Stadt Hilden
Amt für Soziales und Integration
Herrn Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Anlage 1.8

Email: tobias.wobisch@hilden.de

Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2017

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme:		Bildung durch sprachliche Schlüsselkompetenzen	
Gewährter Förderbetrag €	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?	
2.000,--	2.000	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €		Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €	
1.550,--		450,--	
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?		5	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?		Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>		33 Schüler und 5 Betreuer	
Datum / Zeitraum der Durchführung:	01.01.17 - 31.12.17	Dauer: (Tage/ Stunden)	62 Tage/ 124 Std.
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.			
<p>Die Maßnahme fand im Zeitraum vom 01.01.17 bis 31.12.17 außerhalb der Schulferien und den gesetzlichen Feiertagen jeweils mittwochs in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr in der Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden, Am Holterhöfchen 26 statt.</p> <p>Vorrangig wurden Schüler der Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden und deren Eltern der Eingangsklassen angesprochen. Zudem nahmen Schüler der Hildener Grundschulen der Klassen 1 bis 4 an der Sprachfördermaßnahme teil. Gleichsam wurde das Angebot von „Seiteneinsteigern“ aus Flüchtlingen und der innereuropäischen Migration genutzt.</p> <p>Die Schüler durchliefen zu Beginn der Fördermaßnahme eine Lernstandserhebung (Sprache) in den Bereichen Lesen, Rechtschreiben und Textproduktion. Aus dem sich ergebenden Stärke-Schwäche-Profil wurden individuelle Lernziele hergeleitet. Jeder Schüler erhielt zu seinen Förderzielen individuelle Fördermaterialien (persönliches Förderpaket), die entsprechend den Interessen und dem Lernstand des Kindes zusammengestellt wurde.</p>			

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: 20.12.2017 Unterschrift: _____

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.) :

Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V., Schulstrasse 44, 40721 Hilden

Name des Antragstellers: Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44, Fax: 02103 - 910 33 66
Email: info@HandinHand-ME.de, Web: HandinHand-ME.de

An den Bürgermeister der Stadt Hilden
Amt für Soziales und Integration
Herrn Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Anlage 1.9

Email: tobias.wobisch@hilden.de

Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2017

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme:		Elternseminar: „Das deutsche Schulsystem“	
Gewährter Förderbetrag €	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?	
300,--	300,--	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €		Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €	
250,--		50,--	
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?		2	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?		Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>		15	
Datum / Zeitraum der Durchführung:	17.05.2017	Dauer: (Tage/ Stunden)	3 Std.
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.			
Elternseminar - „Das deutsche Schulsystem - Chance und Herausforderung“ fand im Rahmen der Seminarreihe Elternplattform statt.			
Den Eltern wurde vermittelt, welche Rolle ihnen im Schulsystem zugeordnet wird und worin die Chancen in einer aktiven Elternbeteiligung in der Erziehung und Bildung ihrer Kinder liegen können. Hierzu wurde das deutsche Schulsystem skizziert, um unter anderem folgende Ziele zu erreichen:			
- die Rolle der Eltern in Erziehungs- und Bildungsangelegenheiten zu verdeutlichen und wie sie ihre Kinder frühzeitig und gezielt unterstützen und begleiten können			
- die Eltern zur Mitwirkung in Bildungs- und Erziehungseinrichtungen zu motivieren			
- die interkulturelle Verständigung zwischen Eltern und Schule bzw. pädagogischen Einrichtungen zu verbessern.			

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: 20.12.2017 Unterschrift: _____

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.) :

Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V., Schulstrasse 44, 40721 Hilden

Name des Antragstellers: Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44, Fax: 02103 - 910 33 66
Email: info@HandinHand-ME.de, Web: HandinHand-ME.de

An den Bürgermeister der Stadt Hilden
Amt für Soziales und Integration
Herrn Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Anlage 1.10

Email: tobias.wobisch@hilden.de

Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2017

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme:		Elternseminar: „Erziehungsstile - ihre Auswirkung auf Lernen und Bildung“	
Gewährter Förderbetrag €	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?	
300,--	300,--	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €		Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €	
250,--		50,--	
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?		2	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?		Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>		16	
Datum / Zeitraum der Durchführung:	11.10.2017	Dauer: (Tage/ Stunden)	3 Std.
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.			
Elternseminar - „Erziehungsstile - ihre Auswirkung auf Lernen und Bildung“ fand im Rahmen der Seminarreihe Elternplattform statt.			
Den Eltern wurde vermittelt, welche Erziehungsstile bestehen und welche Auswirkungen diese auf das Lernen und Lernverhalten sowie die Bildung ihrer Kinder haben können. Schwerpunktmäßig wurden folgende Punkte behandelt:			
- die unterschiedlichen Erziehungsstile wurden vorgestellt			
- mögliche Folgen der jeweiligen Erziehungsstile wurden auf das Lernen und Lernverhalten aufgezeigt			
- praktische Tipps wurden vorgestellt, um das eigene Verhalten zu erkennen und zu ändern und mögliche Verfestigungen im Verhaltensmuster bei ihren Kindern aufzulösen.			

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: 20.12.2017 Unterschrift: _____

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.) :

Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V., Schulstrasse 44, 40721 Hilden

Name des Antragstellers: Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44, Fax: 02103 - 910 33 66
Email: info@HandinHand-ME.de, Web: HandinHand-ME.de

An den Bürgermeister der Stadt Hilden
Amt für Soziales und Integration
Herrn Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Anlage 1.11

Email: tobias.wobisch@hilden.de

Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2017

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme:		Sprachcamp	
Gewährter Förderbetrag €	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?	
600,--	600	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €		Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €	
500,--		100,--	
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?		3	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?		Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>		47 Schüler und 4 Betreuer	
Datum / Zeitraum der Durchführung:	01.01.17 - 31.12.17	Dauer: (Tage/ Stunden)	19 Tage/ 95 Std.
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.			
<p>Die Maßnahmendurchführung erfolgte in den Sommerferien vom 14.08.17 bis 25.08.17 und in den Herbstferien vom 23.10.17 bis 03.11.17 in der Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden, Am Holterhöfchen 26.</p> <p>Angesprochen wurden „Seiteneinsteiger“ wie aus Flüchtlingen und der innereuropäischen Migration, die in drei städtischen Grundschulen unterrichtet werden und junge Flüchtlinge aus dem Berufskolleg Hilden, Schüler der internationalen Klasse des Dietrich Bonhoeffer Gymnasium Hilden sowie der Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden.</p> <p>Der Unterricht fand in den Ferien von 09:00 bis 14:00 Uhr statt. Neben theoretischen Übungen, wurde auch die praktische Seite einer alltäglichen Situation gemeinsam betrachtet, eingeübt und mit kurzen Exkursionen wie zum Themenbereich „Einkaufen“ noch einmal der Akzent auf einen „begreifbaren“ Praxisbezug in der Sprachvermittlung gesetzt.</p> <p>Als besonders erfreulich ist die hohe Nachfrage seitens Kooperationspartnern wie der SPE Mühle und der Graf Recke Stiftung und die hohe Motivation der Jugendlichen zu nennen.</p>			

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: 20.12.2017 Unterschrift: _____

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.) :

Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V., Schulstrasse 44, 40721 Hilden

Name des Antragstellers: Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44, Fax: 02103 - 910 33 66
Email: info@HandinHand-ME.de, Web: HandinHand-ME.de

An den Bürgermeister der Stadt Hilden
Amt für Soziales und Integration
Herrn Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Anlage 1.12

Email: tobias.wobisch@hilden.de

Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2017

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme:		Sprach und Orientierungskurs: „Bildung: Mutter und Kind - Tür an Tür“	
Gewährter Förderbetrag €	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?	
500,--	500,--	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €		Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €	
400,--		100,--	
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?		2	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?		Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>		20	
Datum / Zeitraum der Durchführung:	01.01.17 - 31.12.17	Dauer: (Tage/ Stunden)	32 Tage/ 64 Std.
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.			
Die Maßnahme fand im Zeitraum vom 01.01.17 bis 31.12.17 außerhalb der Schulferien und den gesetzlichen Feiertagen jeweils dienstags in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr im Haus der Jugend in der Schulstraße 44, Hilden statt.			
An der Maßnahmen nahmen 13 Mütter/ Frauen mit 7 Kindern teil. Neben dem Sprach- und Orientierungskurs für die Frauen wurde eine Kinderbetreuung für Kleinkinder angeboten. Die Schulkinder wurden parallel in der Hausaufgabenbetreuung unterstützt.			
Mit den Müttern wurden neben tagesaktuellen Themen, insbesondere bildungs-, erziehungs- sowie integrationsrelevante Themen sowie regionale Aspekte thematisiert. Gleichsam wurde ausreichend Möglichkeit für die Eigenreflektion der Mütter/ Frauen geboten.			
Der Migrationskontext der Teilnehmerinnen umfasst 8 Herkunftsländer.			

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: 20.12.2017 Unterschrift: _____

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.) :

Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V., Schulstrasse 44, 40721 Hilden

Name des Antragstellers: Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44, Fax: 02103 - 910 33 66
Email: info@HandinHand-ME.de, Web: HandinHand-ME.de

An den Bürgermeister der Stadt Hilden
Amt für Soziales und Integration
Herrn Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Anlage 1.13

Email: tobias.wobisch@hilden.de

Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2017

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme:		Jugendprojekt: Groß hilft Klein - Schüler gleichen Chancen aus	
Gewährter Förderbetrag €	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?	
1.500,--	1.500,--	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €		Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €	
1.250,--		250,--	
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?		26	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?		Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>		26	
Datum / Zeitraum der Durchführung:	01.01.17 - 31.12.17	Dauer: (Tage/ Stunden)	110 Tage / 220 Std.
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.			
<p>Die Maßnahme fand im Zeitraum vom 01.01.17 bis 31.12.17 außerhalb von Schulferien und gesetzlichen Feiertagen jeweils dienstags, mittwochs und donnerstags in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr an drei Hildener Standorten statt.</p> <p>26 Jugendliche aus den Hildener weiterführenden Schulen nahmen regelmäßig an dem Jugendprojekt teil. Die Herkunft der Jugendlichen umfasste neben deutschen Jugendlichen, auch Jugendliche mit einem Migrationskontext aus 9 Herkunftsländern.</p> <p>Neben dem Engagement im Jugendprojekt wurden die Jugendlichen darin gestärkt, weitere Aktivitäten zu entwickeln. Wie die Teilnahme an Schülerwettbewerben oder einem Auslandsjahr, um die eigenen sozialen Kompetenzen weiter auszubauen. Das Engagement wird in den Jahresabschlusszeugnissen der teilnehmenden Schüler vermerkt.</p> <p>Das Jugendprojekt wurde 2016 mit dem Ehrenamtspreis „HelferHerzen“ der dm Stiftung ausgezeichnet. Zudem wurde es von der Jury für den bundesweiten Entscheid nominiert.</p>			

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: 20.12.2017 Unterschrift: _____

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.) :
Förderverein der Ev. KiTa Sonnenschein Hilden e.V.

Anlage 1.14

Name des Antragstellers: Petra Prangenberg

An die Bürgermeisterin der Stadt Hilden
Amt für Soziales und Integration
Herrn Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2017

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme: Vom "Schuki" zum Schulkind		
Gewährter Förderbetrag € 200 Euro	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? € 200 Euro	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben? Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? € 180 Euro	Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? € 20 Euro	
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?	eine	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt? Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil? 18	
Datum / Zeitraum der Durchführung: 8.2.-19.4.17	Dauer: (Tage/ Stunden)	5 Einheiten je 45 Min.
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen. Die Maßnahme wird nach dem Präventions-, Selbstbehauptungs- und Selbstverteidungskonzept mit dem Titel "Nicht mit mir! - Schütz dich vor Gewalt" des Deutschen Ju-Jitsu Verbandes durch eine Trainerin des HAT fit durchgeführt. Dieses Konzept basiert auf drei Grundelemente: Prävention - Selbstbehauptung - Selbstverteidigung. Um die verschiedenen Stufen zu veranschaulichen wird das sog. "Ampelprinzip" genutzt. Grün beinhaltet den Bereich Gefahrenbewußtsein - Prävention, d.h. Erkennen und Vermeiden bedrohlicher Situationen. Gelb beinhaltet die Selbstbehauptung, d.h. Flucht oder Hilfen. Rot beinhaltet die körperliche Selbstverteidigung, d.h. Erlernen von Selbstverteidigungstechniken. Zu Beginn der Maßnahme findet ein Elternabend statt, bei dem das o.g. Konzept erläutert und besprochen wird. Danach beginnt die eigentliche Durchführung und Unterrichtung der Vorschulkinder in 5 Einheiten durch eine qualifizierte Trainerin. Zum Ende der Maßnahme findet ein letzter Termin statt, bei dem Kinder ein Brett mit ihrer Hand durchschlagen. Zu diesem Termin sind auch die Eltern eingeladen.		

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Träger der Maßnahme (Amt 51.) :

Name des Antragstellers: Städt. Kita Pusteblume

Anlage 1.15

An den Bürgermeister der Stadt Hilden
Amt für Soziales und Integration
Herrn Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2017

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme: Sommerfest Pusteblume...		
Gewährter Förderbetrag €	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?
300,00	0,00	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €	Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €	
0,00	300,00	
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?	0	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?	Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Ca. 100	
Datum / Zeitraum der Durchführung:	02.09.2017	Dauer: (Tage/ Stunden) Ca. 5 Std.
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.		
<ul style="list-style-type: none">- Interkulturelles Sommerfest Kita Pusteblume für das Quartier/Kita/Schule/Flüchtlingsheim Forststraße- Zielgruppe Kinder und Erwachsene		

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: 05.01.2018 Unterschrift: i.A. Funke

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.) : Kath. Kirchengemeinde St. Jacobus Hilden

Name des Antragstellers: Jürgen Stagat

An die Bürgermeisterin der Stadt Hilden
Amt für Soziales und Integration
Herrn Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Anlage 1.16

Email: tobias.wobisch@hilden.de

Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2017

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme: Café International		
Gewährter Förderbetrag €	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?
900,00	900,00	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €	Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €	
0	900,00	
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?	0	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?	Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	ca. 50 – 70 je Samstag	
Datum / Zeitraum der Durchführung:	jeden Samstag	Dauer: (Tage/ Stunden) jd. Samstag / 3 Stunden
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.		
<p>Seit 07.11.2015 findet jeden Samstag, 14 Uhr – 17 Uhr (außer an Feiertagen) das Café International statt.</p> <p>Die Flüchtlingshilfe St. Jacobus lädt alle Flüchtlinge und Hildener Bürgerinnen und Bürger ein. Im „Café International“ soll in gemütlicher Atmosphäre bei Getränken und Speisen Zeit sein, sich kennenzulernen, gemeinsam zu spielen und füreinander da zu sein. Menschen aus Flüchtlingsländern sollen mit diesem Angebot in unserer Gemeinde und damit auch in unserer Stadt unkompliziert willkommen heißen werden.</p>		

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: Unterschrift: _____

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.) : **WiD e.V.**

Anlage 1.17

Name des Antragstellers: Katheryna Scheremeta

An die Bürgermeisterin der Stadt Hilden
Amt für Soziales und Integration
Herrn Tobias Wobisch
Herderstr. 33-35
40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2017

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme: حواء Eva							
Gewährter Förderbetrag €		Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €		Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?			
400,00		400,00		Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>			
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €			Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €				
645,00			144,60 Einnahmen 92,00				
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?			4				
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?			Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?				
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>			40				
Datum / Zeitraum der Durchführung:		03.-12.2017		Dauer: (Tage/ Stunden)		4 Std. wöchentlich	
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen. Im Rahmen der Projektarbeit haben folgende Aktivitäten (Josef-Krämer-Haus, Schulstr.35) stattgefunden:							
<ul style="list-style-type: none">• gemeinsames Frühstück (monatlich)• gemeinsames Singen, Stricken (wöchentlich, ca. 2Std.)• Frauengymnastik (wöchentlich, 1,5-2 Std.)• Abschlussveranstaltung am 16.12.2017 (mit Familienmitgliedern)							

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: Hilden, Dezember 2017

Unterschrift: _____

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.) : Evangelische Erwachsenenbildung Hilden

Name des Antragstellers: Astrid Bertram

Anlage 1.18

An die Bürgermeisterin der Stadt Hilden
Amt für Soziales und Integration
Herrn Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2017

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme: Interreligiöser Dialog							
Gewährter Förderbetrag €		Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €		Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?			
150 €		150 €		Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>			
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €			Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €				
0 €			150 €				
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?			keine				
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?			Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?				
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>			Ca. 15 Personen pro Veranstaltung				
Datum / Zeitraum der Durchführung:		2017 (siehe unten)		Dauer: (Tage/ Stunden)		35 Stunden Stunden (ohne Vorbereitungszeit der Referenten und administrativen Aufwand).	
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.							
Der seit 2006 bestehende interreligiöse Dialog wurde im Jahr 2017 fortgeführt. Es fanden die vier folgenden öffentlichen Veranstaltungen statt:							
08.03.2017, 19:30 Uhr, GZ Reformationskirche Christen und Muslime in Deutschland – wie sieht unsere gemeinsame Zukunft aus? Während sich christliche Kirchen in unserer Gesellschaft mit einer fortschreitenden Schrumpfung scheinbar abgefunden haben, freuen sich islamische Gemeinden, auch aufgrund von muslimischen Flüchtlingen, über eine Zunahme praktizierender Muslime. Gleichzeitig vergeht kaum ein Tag ohne Meldungen über den sogenannten „Islamischen Staat“, der vermeintlich unsere christlich geprägte westliche Gesellschaft bedroht. So entsteht immer mehr ein Klima der Verunsicherung und des Misstrauens zwischen Angehörigen beider Religionen. Dabei haben wir zumindest viele ethische Grundsätze gemein. Dieser Abend soll Gelegenheit geben, sich gegenseitig besser kennen zu lernen und (auch unbequeme) Fragen zu stellen.							
17.05.2017, 19:30 Uhr, Emir-Sultan-Moschee Jona in Bibel und Koran Die Geschichte vom Propheten Jona findet sich sowohl in der Bibel als auch im Koran. Dabei gibt es in beiden Überlieferungen grundlegende Gemeinsamkeiten, aber gerade im Detail auch interessante Unterschiede.							

Die Teilnehmer/innen werden jeweils kurze, einleitende Referate von christlicher und muslimischer Seite hören und die Geschichte vom Propheten Jona in Bibel und Koran lesen. Anschließend ist Zeit und Raum für einen Austausch im gemischt-religiösen Plenum.

13.09.2017, 19:30 Uhr, GZ Reformationskirche

Reformatorsche Bewegungen in Christentum und Islam

In Religionsgemeinschaften, so auch im Christentum und im Islam, gab es zu unterschiedlichen Zeiten und Anlässen Bewegungen, die zur Wiederherstellung oder Erneuerung der jeweiligen Religion führten. Dabei wird im Christentum unter Reformation im engeren Sinne die Zeit ab 1517 verstanden, die in der Spaltung des westlichen Christentums in verschiedene Konfessionen endete. Aber auch im Islam gab es Erneuerungsbewegungen, die zu einem Überdenken der Auslegung des Korans und der islamischen Traditionen führte.

Die Teilnehmer/innen werden jeweils kurze, einleitende Referate von christlicher und muslimischer Seite hören. Anschließend ist Zeit und Raum für einen Austausch im gemischt-religiösen Plenum.

15.11.2017, 19:30 Uhr, Emir-Sultan-Moschee

Hiob in Bibel und Koran

Die Person Hiob bzw. Ayyūb findet sich sowohl in der Bibel als auch im Koran bzw. in den islamischen Überlieferungen (Hadith). Dabei gibt es in den verschiedenen Quellen grundlegende Gemeinsamkeiten, aber gerade im Detail auch interessante Unterschiede.

Die Teilnehmer/innen werden jeweils kurze, einleitende Referate von christlicher und muslimischer Seite hören und Auszüge aus den biblischen und islamischen Texten lesen. Anschließend ist Zeit und Raum für einen Austausch im gemischt-religiösen Plenum.

Zur Planung und Vorbereitung dieser Veranstaltungen fanden sechs Treffen des aus Christen und Muslimen bestehenden 5 köpfigen Organisationsteams statt.

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: 08.12.2017

Unterschrift: _____

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.) : **WiD e.V.** Verein zur Förderung der Integration von Migranten aus der ehemaligen Sowjetunion

Name des Antragstellers: **Katheryna Scheremeta, Margarita Rajev**

An die Bürgermeisterin der Stadt Hilden
Amt für Soziales und Integration
Herrn Tobias Wobisch
Herderstr. 33-35
40721 Hilden

Anlage 1.19

Email: tobias.wobisch@hilden.de

Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2017

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme: KiWi - KinterWinterfest							
Gewährter Förderbetrag €		Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €		Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?			
400,00		400,00		Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>			
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €			Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €				
650,00			348,15 Einnahmen 280,00				
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?			23				
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?			Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?				
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>			ca. 90				
Datum / Zeitraum der Durchführung:		09.-12.2017, 6 Std. wöchentlich		Dauer: (Tage/ Stunden)		KiWi - Veranstaltung am 16.12.2017, ca. 3 Std.	
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.							
Eine KiWi – Veranstaltung für Kinder im Alter von 2 bis 6 J. hat am 16.12.2017 in AWO-Räumen (Josef-Krämer-Haus), Schulstraße 35, 40721 Hilden statt gefunden. Akteure, Gäste und Aushilfe, insgesamt 90 Personen wurden in Projektarbeiten mitgezogen. Das Projekt wurde über die gesamte Laufzeit fachlich begleitet.							

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum:

Unterschrift: _____

Kanu Club Hilden
 Am Schalbruch 198
 40627 Hilden

Anlage 1.20

Jutta Eichhorn (1. Vorsitzende)

An den Bürgermeister der Stadt Hilden
 Amt für Soziales und Integration
 Herrn Tobias Wobisch
 Am Rathaus 1
 40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2017

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme:		Angebote für Familien, Jugendliche und Einzelfahrerinnen mit Migrationshintergrund	
Gewährter Förderbetrag €	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?	
1200,00	1200,00	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €		Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €	
900,00		300,00	
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?		Mit unterschiedlichen Anteilen ca. 8 Trainer / Helfer.	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?		Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>		ca. 10 bis 15 Kinder und Jugendliche zum Teil sehr intensiv ca. 30 bis 40 Erwachsene bei der Auftaktveranstaltung und diversen Einzelterminen 2 Familien sehr intensiv seither	
Datum / Zeitraum der Durchführung:	April bis Dez. 2017	Dauer: (Tage/ Stunden)	Je nach Angebotsformat unterschiedlich
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.			

Im April begannen die Vorüberlegungen und Informations- und Einladungsphase für unsere Auftaktveranstaltung. Diese wurde mit großem Erfolg durchgeführt. Mitarbeiter der Stadt Hilden begleiteten die Teilnehmer/innen und unterstützen die Durchführung. Die Teilnehmerzahl überraschte wiederum. Rund 50 Gäste im Alter zwischen 0 bis ca. 50 fanden sich ein. Darunter zahlreiche Familien.

Ein großes Kuchenbuffet aus Spenden von Vereinsmitgliedern und kostenlose Getränke trugen zu einem gemütlichen Miteinander bei Speis' und Trank bei. Ein Effekt, den wir wiederum als sehr positiv kennengelernt haben, da es auch in den Heimatkulturen der Flüchtlinge häufig üblich ist Gäste sehr umfassend zu bewirten. Als Beleg werten wir die Frage vieler Gäste, ob auch sie einmal zu einem Buffet beitragen könnten „es habe so gut geschmeckt“.

Neben dem Schnupperpaddeln gab es Zeit für eine ausführliche Kennenlernphase derjenigen, die von sich aus nicht aufs Wasser wollten (viele der Frauen/Mütter) oder derjenigen die nicht aufs Wasser durften (Regularien bzgl. der Voraussetzungen / Vorhandensein eines Schwimmbadzeichens etc.).

Aus diesen Gesprächen ergaben sich Planungen hinsichtlich des Erwerbs von Schwimmkenntnissen im Rahmen des KCH sowie im weiteren Verlauf auch durch Kursangebote der Stadt Hilden, namentlich der Unterstützung durch Frau Ledzbor.

Die Erfahrungen auf dem Wasser machten zudem erneut bewusst, dass der organisierte Sport viele Regeln und Sicherheitsbestimmungen kennt, die sprachlich nur sehr schwer zu vermitteln sind. Wir übersetzten daher im Verlauf der kommenden Monate die Vereinsregeln, damit jedem deutlich klar werde, dass z.B. eine Sicherheitsweste zu tragen ist und es sich beim Elbsee in Teilen um ein Landschaftsschutzgebiet handelt, in dem sich die Nutzer entsprechend den Naturschutzgesetzen verhalten müssen. Im Sinne der Integration erscheint uns die sehr zeitintensive und sprachlich sehr schwierige Auseinandersetzung mit den Teilnehmenden sehr wertvoll für ein allgemeines Verständnis darüber, „was Deutschland ausmacht“. Auch wenn dieser Teil sehr anstrengend für die Ehrenamtlich war/ist und uns an den Rand der interlingualen Möglichkeiten brachte, glauben wir an diesen Stellen wichtige Merkmale gelingender Integration zu fördern. Mit schlichten Übersetzungen ist es dann auch an vielen Stellen nicht mehr getan. Selbst wenn man „Seepferdchen“ auf Arabisch übersetzt ist die Notwendigkeit eines „Seepferdchens“ für die Teilnahme an einem Schnupperkurs nur schwer zu vermitteln.

Im Verlauf des Jahres, vor allem kurz nach der Auftaktveranstaltung, stiegen die Teilnehmerzahlen beim Schnupperpaddeln deutlich. Wir unterstützen die Flüchtlinge durch die Möglichkeit kostenlos teilzunehmen. Zusätzlich konnten wir einzelne, die fortgesetzt mitmachen, z.T. mit Sportkleidung ausstatten. Wir schafften für die erhöhte Zahl von Teilnehmenden (vor allem für die Kinder) auch neue Schwimmwesten und Schutz- und Wärmekleidung an.

Wir konnten einigen Kindern im Sommer und Herbst Schwimmkurse anbieten. Dies führte in einem Fall sogar zum Ablegen eines Bronze-Schwimmbadzeichens. Andere Kinder wurden durch die städtischen Kurse aufgefangen, sodass sie jetzt wiederum bei uns mitmachen können.

Den Kindern- und Jugendlichen stand die Teilnahme an den Sommerferienkursen und dem Piratencamp offen. Leider wurde von dieser Möglichkeit nur eingeschränkt Gebrauch gemacht. Allerdings werden nun regelmäßig Jugendliche zu Paddelausflügen von erfahrenen Paddlern mitgenommen und diese Wanderfahrergruppen und Freizeitfahrten werden somit interkultureller, verschiedene Altersstufen sind in die Fahrten eingebunden.

Viele Kinder und Jugendliche stellten sich auch in der Schwimmhalle zum Eskimotiertraining ein. Bedingt durch das Jahresende und den Fakt, dass Kanusport eine an die natürlichen Gegebenheiten angepasste Sportart ist, sind die Aktivitäten zurzeit etwas eingeschlafen. Allerdings werden sie zum Saisonbeginn wieder aufgegriffen, da wir an die Erfahrungen und Erlebnisse aus 2017 anknüpfen wollen. Wir wünschen uns für 2018, dass zumindest zwei bis drei Familien verstärkt für das Vereinsleben, auch für die Teilnahme an Festen und Feiern, gewonnen werden können.

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: 9.1.2018

Unterschrift: gez. Jutta Eichhorn

Anlage 1.21

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.) :
SV Hilden-Ost 1975 e.V., Abteilung „Jonglage & Artistik“

Name des Antragstellers: Erwin Weber (1. Vorsitzener SV Hilden-Ost 1975 e.V.)
Ansprechpartner: Christian Meyn-Schwarze (Abteilungsleiter „Jonglage & Artistik“)

An die Bürgermeisterin der Stadt Hilden
Amt für Soziales und Integration
Herrn Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2017

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme: „Manage frei – wir bewegen uns wie im Zirkus“		
Gewährter Förderbetrag € 150,00 €	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? € 150,00 €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben? ja Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? € 120,00 €		Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? € 30,00 €
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?		1 Übungsleiterin
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt? Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>		Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil? 10 geflüchtete Kinder und Jugendliche, 50 einheimische Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Datum / Zeitraum der Durchführung:	29.1.2017 12.2.2017 5.3.2017 2.4.2017 8.10.2017 15 x donnerstags seit September 2017	Dauer: (Tage/ Stunden) 5 Tage je 6 Stunden = 30 Stunden 15 x 1,5 Stunden = 22,5 Stunden

Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.

„Manege frei für drei Generationen – Wir bewegen uns wie im Zirkus“. Mit dieser Aufforderung zum Jonglieren, zum Balancieren, zum Einrad fahren und zum gemeinsamen Bauen von akrobatischen Pyramiden bietet die Abteilung „Jonglage & Artistik“ des SV Hilden-Ost 1975 e.V. ein Bewegungsangebot an: Die Gesetze der Schwerkraft aufheben und Gegenstände durch die Luft fliegen lassen – das ist Jonglage. Mit anderen den Eiffelturm oder die Oströmische Pyramide bauen, das nennen Zirkusleute Akrobatik und „Slacklining“ ist ein trendiger Sport, bei dem über eine Slackline – eine Art Schlappseil – balanciert wird. Ein weiteres Angebot ist das Fahren auf Einrädern.

Erstens:

An jedem Familiensonntag nehmen 30 Kinder und Erwachsene aus verschiedenen Ländern teil. Jung und Alt - Einheimische und Geflüchtete - bewegen sich gemeinsam mit Zirkusgeräten.

Zweitens:

Seit einem Begegnungsnachmittag am Modulbau „Breddert“ begleitet ein Mitglied des Jongliertreffs einige Kinder und Jugendliche, die jetzt regelmäßig donnerstags am Jongliertreff teilnehmen. Mit gemeinsamen Jonglierspielen geschieht eine Integration und anschließend suchen sich die Kinder verschiedene Bewegungsmöglichkeiten: So ist das Seilchenspringen und das Klettern an der Sprossenwand sehr beliebt, da die syrischen Mädchen solche Geräte nicht im Modulbau haben. Einige kennen sich vom evangelischen Schulzentrum aus der „Internationalen Klasse“ und eine Nachwuchsleiterin, die auf das Bonni geht, leitet die Jonglierübungen für die Schülerinnen aus dem Modulbau an.

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: 30.11.17 Unterschrift:

Erwin Weber
1. Vorsitzender

SV Hilden-Ost 1975 e.V.
Frans-Hals-Weg 2a
40724 Hilden
Tel 0 21 03 / 88 06 61
www.sv-hilden-ost.de

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.) : KiTa Mäusenest

Anlage 1.22

Name des Antragstellers: NAME U. Blasius

An den Bürgermeister der Stadt Hilden
Amt für Soziales und Integration
Herrn Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2017

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme: Ringen und Raufen		
Gewährter Förderbetrag €	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?
400	400	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €	Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €	
400		
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?	2	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?	Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	20	
Datum / Zeitraum der Durchführung:	Dauer: (Tage/ Stunden)	1 Std, pro Woche.
2017		
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.		
<p>Die Kita Mäusenest hat zwei Gruppen mit einem hohen Anteil an Kindern mit Migrationsvordergrund. Die Kinder kommen dazu häufig aus einkommensschwachen Familien und Familien mit sozial schwachen Hintergründen.</p> <p>Ziele des Kurses sind:</p> <ul style="list-style-type: none">- Vermittlung und Steigerung der Ausdauerleistungsfähigkeit- Förderung der Motorik- Einüben vielfältiger Bewegungs- und Koordinationsmuster- Erweiterung des Bewegungsrepertoires- Aggressionsabbau- Erweiterung sozialer Kompetenzen- Ziel ist, den Kindern Spaß an der Bewegung zu vermitteln. <p>Denn nur durch die Freude an der Bewegung, lernen die Kinder. Ein weiteres Ziel ist, die harmonische, individuell ganzheitliche Entwicklung des Kindes und die Entfaltung seiner Persönlichkeit zu fördern.</p>		

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum:

Unterschrift: _____

Träger der Maßnahme : Hildener Allgemeine Turnerschaft von 1864 e.V.

Name des Antragstellers: Kita Pustebblume, Verena Mais

An den Bürgermeister der Stadt Hilden
Amt für Soziales und Integration
Herrn Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Anlage 1.23

Email: tobias.wobisch@hilden.de

Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2017

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme: Ringen und Raufen		
Gewährter Förderbetrag €	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?
400	400	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €	Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €	
400		
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?	2	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?	Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	20	
Datum / Zeitraum der Durchführung:	Dauer: (Tage/ Stunden)	1 Std, pro Woche.
2017		
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.		
<p>Die Kita Pustebblume hat zwei Gruppen mit einem hohen Anteil an Kindern mit Migrationsvordergrund. Die Kinder kommen dazu häufig aus einkommensschwachen Familien und Familien mit sozial schwachen Hintergründen.</p> <p>Ziele des Kurses sind:</p> <ul style="list-style-type: none">- Vermittlung und Steigerung der Ausdauerleistungsfähigkeit- Förderung der Motorik- Einüben vielfältiger Bewegungs- und Koordinationsmuster- Erweiterung des Bewegungsrepertoires- Aggressionsabbau- Erweiterung sozialer Kompetenzen- Ziel ist, den Kindern Spaß an der Bewegung zu vermitteln. <p>Denn nur durch die Freude an der Bewegung, lernen die Kinder. Ein weiteres Ziel ist, die harmonische, individuell ganzheitliche Entwicklung des Kindes und die Entfaltung seiner Persönlichkeit zu fördern.</p>		

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum:

Unterschrift: _____

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.) :

Name des Antragstellers:

Anlage 1.24

An die Bürgermeisterin der Stadt Hilden
Amt für Soziales und Integration
Herrn Tobias Wobisch
Herderstr. 33-35
40721 Hilden
Email: tobias.wobisch@hilden.de

Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2017

Titel der Maßnahme: Man lernt nie aus. Deutschkurs für Senioren					
Gewährter Förderbetrag €		Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €		Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?	
600,00		600,00		Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €			Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €		
720,00			64,62		
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?			2		
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?			Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?		
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>			8		
Datum / Zeitraum der Durchführung:		01.- 12.2017		Dauer: (Tage/ Stunden) 4UnStd./wöchentlich.	
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.					
Der Deutschkurs hat einmal wöchentlich in AWO-Räumen (Josef-Krämer-Haus), Schulstraße 35, 40721 Hilden statt gefunden. Das Lernen erfolgte in kleinen Gruppen.					
Vermittelte Inhalte/angewandte Methoden:					
<ul style="list-style-type: none">• Erweiterung der Kenntnisse über Deutschland• Verbesserung der Sprachkompetenz durch Lesen/Hören (Hörbücher)• Nach Bedarf: verschiedene Themen der deutschen Grammatik• Alltagsdeutsch, Wortschatzaufbau und dadurch die Ermutigung auf Deutsch zu kommunizieren Sprach/Wortspiele, Partnergespräche, Gruppenarbeit, Individuelle Arbeit.					

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: Hilden, Dezember 2017

Unterschrift: _____

Anlage 2

Zusammenstellung aller beim Amt für Soziales und Integration eingereichten Anträge zum „Maßnahmenkatalog Integration 2018“, mit beantragter Fördersumme und mit von der Verwaltung vorgeschlagener Fördersumme.

Nr.	Träger /Kooperationspartner	Titel	Beantragt	Vorschlag	Anlage
Handlungsfeld 1 des Strategiepapiers „Integration ist machbar“: Sprachförderung und Chancengleichheit					
01	DRK-ME / FZ Traumquelle/ FZ Friedenskirche	Rucksack-Programm – Sprachförderung und Elternbildung im Elementarbereich	4.989,--	3.700,--	2.1
02	DRK-ME / FZ Kunterbunt	Müttercafé	1.500,--	600,--	2.2
03	Familienzentrum Die Arche	Über den Tellerrand gucken	600,--	300,--	2.3
04	Stadtbücherei	Veranstaltungsreihen für Geflüchtete in der Stadtbücherei Hilden	1.952,--	1.500,--	2.4
05	Hand in Hand e. V.	Hausaufgabenbetreuung	3.000,--	1.500,--	2.5
06	Hand in Hand e. V.	BisS Bildung durch sprachliche Schlüsselkompetenzen	4.800,--	2.000,--	2.6
07	Hand in Hand e. V.	Elternseminar - „das deutsche Schulsystem!“	300,--	300,--	2.7
08	Hand in Hand e. V.	Elternseminar - „Erziehungsstile - ihre Auswirkung auf Lernen und Bildung“	300,--	300,--	2.8
09	Hand in Hand e. V.	Willkommen im Sprachencamp!	800,--	600,--	2.9
10	Hand in Hand e. V.	Kurs: „Bildung: Mutter und Kind - Tür an Tür	2.500,--	500,--	2.10
11	Hand in Hand e. V.	Jugendprojekt : „Groß hilft Klein - ...“	2.500,--	1.500,--	2.11
12	Hand in Hand e. V.	Jugendprojekt : Mit ZIEL zum JOB!	2.600,--	--	2.12
13	Wir in Deutschland e. V.	Deutsch für Neugierige	1.400,--	700,--	2.13
14	Lernpaten	Lernpatenausflug 2018	600,--	500,--	2.14
Handlungsfeld 2 des Strategiepapiers „Integration ist machbar“: Stadteilorientierte Förderung der Integration					
15	Kita Sonnenschein	Vom Schuki zum Schulkind	400,--	200,--	2.15
Handlungsfeld 3 des Strategiepapiers „Integration ist machbar“: Interkulturelle Initiativen und Zusammenarbeit					
16	Kath. Gemeinde St. Jacobus	Café International	1.400,--	900,--	2.16
17	Jugoslawisch-Deutscher-Kulturverein Hilden e.V.	„Duft der Kindheit“	3.500,--	--	2.17
18	Evgl. Erwachsenenbildung / Emir Sultan Moschee	Interreligiöser Dialog	150,--	150,--	2.18
19	Wir in Deutschland e. V. / AWO/	KiWi – KinterWinterfest 2018	550,--	300,--	2.19
Handlungsfeld 4 des Strategiepapiers „Integration ist machbar“: Integrationsförderung im Sport					
20	Hildener AT	Fit für Flüchtlinge	2.500,--	1.400,--	2.20
21	SV Hilden Ost	Manege frei	500,--	300,--	2.21
22	Kita Pustebume	Ringen und Raufen	500,--	400,--	2.22
23	Kita Mäusenest	Ringen und Raufen	500,--	400,--	2.23

24	Hand in Hand e. V.	Frauensport, Bewegung, Integration, Stärkung	1.500,--	--	2.24
25	Ballers' Paradise e.V.	One world. One Team	2.000,--	400,--	2.25
Handlungsfeld 5 des Strategiepapiers „Integration ist machbar“: Interkulturelle Weiterentwicklung der Seniorenarbeit					
26	Wir in Deutschland e.V. / AWO	Kultur hautnah erleben	2.500,--	650,--	2.26
27	AWO Hilden, Stellwerk, Integrationsrat, u.a.	„Das habe ich mitgenommen“, Rituale meiner Herkunft	1.700,--	900,--	2.27
Gesamt:			45.541,--	20.000,--	



Anlage 2.1

Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2018“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:		DRK-Familienbildungswerk, Kreisverband Mettmann e. V.	
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:		Heike Trottenberg, Tel. 02103/5 56 28 heike.trottenberg@drk-mettmann.de	
Kooperationspartner:		Städt. FZ Traumquelle/Kunterbunt und Ev. Familienzentrum an der Friedenskirche	
Titel:	Rucksack-Programm – Sprachförderung und Elternbildung im Elementarbereich		
Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?			
<p>Zentraler Aspekt von „Rucksack“ ist die Stärkung der Muttersprache unter Einbeziehung der Eltern. Mit Hilfe des Rucksack-Programms werden die Mütter als Expertinnen für das Erlernen der Erstsprache angesprochen und ihre Kompetenzen genutzt und gefördert. Die Zweitsprachenförderung findet in der Kindertagesstätte statt. Die Potenziale der Familie werden mit denen des ersten Bildungssystems – der Kita – vernetzt.</p> <p>Ein weiteres Ziel ist dabei auch die kulturelle Öffnung der gesamten Kita, so dass alle Kinder von „Rucksack“ profitieren können. Eine qualifizierte Elternbegleiterin, die über sehr gute Kenntnisse sowohl in der Muttersprache als in der deutschen Sprache verfügt, leitet eine Gruppe von Müttern in der Kindertageseinrichtung mit Hilfe der Arbeitsblätter des Rucksack-Programms an. Die Mütter setzen das Erlernte zu Hause mit ihren Kindern um. Erzieherinnen werden durch die Elternbegleiterin über das aktuelle Thema mit dem Ziel informiert, die Inhalte in der Kita situationsangepasst in der deutschen Sprache aufzunehmen. Mit den Kindern werden lebensnahe Themen spielerisch erarbeitet, z. B. mein Körper, die Kleidung, der Kindergarten oder Feste verschiedener Kulturen. Dabei spielt die Heranführung an den Umgang mit Büchern eine wichtige Rolle. Die Bedeutung der Bewegung bei der Sprachentwicklung wird besonders berücksichtigt. Die Erfolgssicherung wird durch regelmäßige Planungen und Auswertung der Aktivitäten durch die Leiterin des DRK-Familienbildungswerkes sichergestellt.</p> <p>Eltern lernen, wie sie ihre Erziehungskompetenz zum Wohle ihrer Kinder weiterentwickeln können. Durch ihre Einbindung werden sie zu Bildungspartnern. Die Begleitung und Stärkung der kindlichen Lernprozesse steht dabei für Kita und Elternhaus gleichermaßen im Fokus des Interesses.</p> <p>Die Umsetzung des Rucksack-Projektes in Hilden erfolgt mit zwei Kindertageseinrichtungen im Hildener Norden. Zur Zeit gibt es eine marokkanische Gruppe mit 9 Müttern und 9 Kindern, die von einer Muttersprachlerin, die zudem fließend Deutsch spricht, angeleitet und vom DRK-Familienbildungswerk fortlaufend begleitet und weiterqualifiziert wird.</p> <p>Zum Antragszeitpunkt kooperiert das DRK-Familienbildungswerk mit dem Städt. Familienzentrum Traumquelle/Kunterbunt, Lortzingstr. und der Ev. Kita an der Friedenskirche, Molzhausweg. Bei Bedarf werden Mütter und Kinder aus der Städtischen Kita Rappelkiste, Augustastr. integriert.</p>			
Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?		Ca. 10 Mütter und 10 Kinder	
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):		Ort:	
Wöchentlich freitags von 9.00-11.15 Uhr (ausgenommen Ferienzeiten)		Ev. Familienzentrum an der Friedenskirche, Molzhausweg 5	
Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:		€	4.989,00
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:			31.12.2018
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?		Ja, in 2019	

Anlage 2.1, Fortsetzung

Stand 07.12.2017

Aufstellung der voraussichtlichen Ausgaben für die Rucksack-Kita-Gruppen für das Jahr 2018

Auf der Basis von 43x 4 Z.-Std.

43 x freitags in der Zeit von 09.00 – 11.15 Uhr + Vor- und Nachbereitung

Ausgaben

Honorare

Misbahia El Mokhtari (42 x 52,00 Euro pro Termin)	€	2.184,00
fachliche Qualifizierung und organisatorische Begleitung (12 Monate x 5 Std. x 41,75 €)	€	2.505,00
Sachkosten (Material und Bücher)	€	<u>300,00</u>
Gesamt	€	4.989,00



Anlage 2.2

Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2018“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	DRK-Familienbildungswerk, Kreisverband Mettmann e. V.
---	---

Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Heike Trottenberg, Tel. 02103/5 56 28 heike.trottenberg@drk-mettmann.de
---	---

Kooperationspartner:	Städt. FZ Traumquelle/Kunterbunt
----------------------	----------------------------------

Titel: DRK-Müttercafe

Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Das DRK-Müttercafe ist ein niedrigschwelliger stadtteilbezogener offener Treff für Frauen und Mütter und möchte vor allem zugewanderte Frauen erreichen.

Die teilnehmenden Frauen unterstützen sich gegenseitig in Fragen der Erziehung und erhalten kompetente Unterstützung durch eine erfahrene Leitung in Fragen der Bildungsbegleitung und des Erziehungsalltags. Das DRK-Müttercafe ist vernetzt mit zwei Familienzentren und einer Kindertageseinrichtung in unmittelbarer Nachbarschaft und fördert interkulturelles Leben im Stadtteil.

Ziel ist, die Integration von Frauen mit Migrationshintergrund und ihre Familien zu fördern. Benachteiligte und/oder mehrfach belastete Eltern werden durch die Einbindung in ein sozialräumliches Netzwerk eingebunden und lernen, ihre Selbsthilfepotenziale durch Erkennen der eigenen Kompetenzen aktivieren. Außerdem werden sie über das Unterstützungssystem der Kommune informiert und erfahren unbürokratische Hilfen. Weitere Ziele sind:

- Förderung und Vernetzung des interkulturellen Zusammenlebens im Hildener Norden
- Auseinandersetzung mit verschiedenen Kulturen
- Toleranzbereitschaft dem Anderen gegenüber wahren
- Deutschkenntnisse erweitern
- Hilfsbereitschaft und Selbstwertgefühl untereinander stärken
- Freundschaften fördern
- Gegenseitige Kinderbetreuung organisieren
- Unterstützung bei der Aufnahme der Berufstätigkeit

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	10 – 15 Frauen
--	----------------

Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort:
Wöchentlich dienstags von 9.00-11.15 Uhr (ausgenommen Ferienzeiten)	Bürgertreff, Lortzingstr.

Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:	€	1.500,00
---	---	----------

Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	31.12.2018
---	------------

Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Ja, in 2019
--	-------------

Anlage 2.2, Fortsetzung

Aufstellung der Ausgaben Internationales Müttercafe Hilden 2018

Auf der Basis von 40 x 3 U.-Std.

40 x dienstags in der Zeit von 09.00 – 11.15 Uhr im Bürgertreff, Lortzingstr.

Ausgaben

Kursleitung Misbahia El Mokhtari (40 x 3 U.-Std x 13,00 Euro)	€	1.560,00
Kursmaterial (Bastelmaterial, wie Pappe Buntstifte, Farben Klebstoff usw.)	€	300,00
Organisation und pädagogische Steuerung	€	<u>600,00</u>
gesamt	€	2.460,00



Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
 Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
 per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2018“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	Städt. Familienzentrum DIE ARCHE
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Yvonne Herda / Antje Pauls familienzentrum-arche@hilden.de
Kooperationspartner:	Frau Cornelia Melcher

Titel: Über den Tellerrand gucken...

Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Über den Tellerrand gucken...

- ist ein Angebot des Städt. Familienzentrums DIE ARCHE
- die Kurse sind in verschiedene Module eingeteilt und finden für Frauen und Männer aus unterschiedlichen Nationen gemeinsam oder unter bestimmten Aspekten, wie z.B. dem Geschlecht, getrennt statt
- Schwerpunkte unserer gemeinsamen kulinarischen Reise sind die syrische, polnische und türkische Küche

Die Kurse umfassen die Vermittlung von grundlegenden, aber genauso fachlich spezifischen Wörtern der deutschen Sprache. Durch die eigene praktische Tätigkeit unter fachlicher Anleitung sowie dem wiederholten Sprachgebrauch in Schrift und Wort werden das Lesen und das Sprechen gefördert.

Durch:

- die lebendige Auseinandersetzung mit der deutschen Sprache
- das Lesen der Rezepte; Leseverständnis
- die Zusammenhänge von der Tätigkeit und dem entsprechenden Wort
- die Begegnung und Anwendung grammatikalischer Strukturen

Durch das gemeinsame Tun wecken wir das Verständnis für den Anderen und die eigenen Ansichten verändern sich. Gelebte Inklusion und Integration durch ein gemeinsames Miteinander.

Die Beibehaltung und Förderung solcher Projekte ist im Zuge der Inklusion für die Teilnehmer unseres Sozialraumes unabdingbar.

Über den Tellerrand gucken... findet, wenn möglich und finanzierbar, mehrmals im Jahr statt.

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	pro Kurs ca. 12-18	
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort:	
Januar bis Dezember 2018	Städt. Familienzentrum DIE ARCHE	
Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:	€	600,00
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	Dezember 2018	
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Ja	2019



Integration ist machbar!

Anlage 2.4

An das Amt für Soziales und Integration,
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2018“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	III/41 - Stadtbücherei
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Karin Lachmann, Tel. 72-312 karin.lachmann@hilden.de

Kooperationspartner: EEB, VHS, DRK, Johanniter Schulen, Migrantenvereine und andere Multiplikatoren

Titel: Veranstaltungsreihen für Geflüchtete in der Stadtbücherei Hilden

Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

- Das Family Cinema der Stadtbücherei hat sich als Veranstaltungsreihe gut etabliert. Gerne würden wir das Angebot auch 2018 fortsetzen. Es werden im Wechsel Filme in Deutsch und im Original gezeigt. Das Angebot ist kostenfrei. Das Anschauen von Spielfilmen unterstützt das Erlernen der deutschen Sprache und schafft eine weitere Möglichkeit der Begegnung und des Miteinanders und somit der Integration. Außerdem fehlen oft die Möglichkeiten privat DVDs abzuspielen. Für die Fortführung des Angebotes muss die Schirmlizenz zur Vorführung der Filme erneuert werden. Es fallen für jede Vorführung GEMA-Gebühren an. Außerdem sollten geeignete Filme angeschafft werden.
- Seit März 2016 findet die monatliche Veranstaltungsreihe „Faraj liest vor!“ mit Ingrid Tödtmann und Faraj Younan in der Stadtbücherei statt. Die Veranstaltung erfreut sich wachsender Beliebtheit und wird sehr gut angenommen. Ab Januar 2018 läuft die Reihe unter dem Titel „Leseabenteuer mit Faraj und Ingrid“ weiter. Sie wird um eine Bastelaktion erweitert, die nach dem Vorlesen folgt. Seit 2017 erhalten Frau Tödtmann und Herr Younan, bisher finanziert durch Landesmittel, eine kleine Aufwandsentschädigung. Diese würden wir auch in 2018 gern weiter zahlen. Zur Fortführung der Veranstaltungsreihe 2018 ist außerdem die Anschaffung weiterer arabischer Kinderbücher sinnvoll.

Nr.	Maßnahme / Baustein	Anzahl	Kosten in €
1.	a) Erwerb einer Schirmlizenz zur Vorführung von Filmen	1 60	700 €
	b) GEMA-Gebühren für Filmvorführungen 8 € pro Veranstaltung	24	192 €
	c) Anschaffung von Wunsch-Filmen	10	160€
2.	a) Aufwandsentschädigung Younan / Tödtmann für 12 Veranstaltungen pro Jahr, 30 € pro Person	12	720€
	b) Kinderbücher in arabischer Sprache	12	180€
Gesamt			1952€

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	Ca. 500 Geflüchtete
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	2018 Ort: Stadtbücherei
Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird: €	1952 €
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	Ende 2018
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Ja, ab 2019 aus eigenen Mitteln



Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2018“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44 Email: info@HandinHand-ME.de Web: HandinHand-ME.de
Kooperationspartner:	Stadtbücherei Hilden, städt. GGS Schulstrasse, Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden, ev. Schulzentrum und weitere Hildener Schulen und Einrichtungen

Titel: Hausaufgabenbetreuung

Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Der Fokus des Bildungs- und Erziehungsvereins Hand in Hand e.V. liegt in der Bildung, Erziehung und Integration von Kindern und Jugendlichen insbesondere mit Migrationshintergrund. Umgesetzt wird dies in Angeboten, welche die Kinder und Jugendlichen in ihren Kompetenzen stärken, ihre Fähigkeiten ausbauen und entwicklungsfördernde Rahmenbedingungen für sie schaffen. Dies erfolgt unter anderem mit Angeboten wie Hausaufgabenbetreuung, Sprachförderung, Elternseminare, individuelles Beratungssetting und wechselnde Aktionen.

Bereits die erste Maßnahme im Schuljahr 2009/ 2010 zeigte deutlich den Bedarf auf. Seitdem erfreut sich das Angebot stetig steigender Beliebtheit. So verweisen Pädagogen, städtische soziale Einrichtungen und andere Institutionen bei schulischen Problemen Schüler bzw. deren Eltern direkt an „Hand in Hand e.V.“.

Die „Hausaufgabenbetreuung“ wird an drei Hildener Standorten angeboten. Neben den beiden großen Hildener Schulzentren, dem Bildungscampus Am Holterhöfchen und dem ev. Schulzentrum Gerresheimer Str., findet die Maßnahme in der städt. Gemeinschaftsgrundschule Schulstrasse statt.

Das Förderangebot nehmen Schüler aus Grundschulen und den Hildener weiterführenden Schulen an.

Konkretes Ziel ist durch gezielte Betreuung und Unterstützung bei den Haus-/ Lernaufgaben den Bildungsstand von Kindern mit Migrationshintergrund alters- und veranlagungsgerecht zu verbessern und anzuheben sowie hierdurch das Klassenziel oder gar den nächst höheren Schulabschluss zu erreichen.

Dies erfolgt insbesondere durch individuelle Unterstützung, Förderung und Begleitung der Kinder in den täglichen schulischen Aufgabe- und Fragestellungen, damit sie die erforderlichen Grundvoraussetzungen für den regulären Schulalltag mitbringen und auch in der Lage sind, dem Schulunterricht in der vertrauten Klassengemeinschaft kontinuierlich zu folgen.

Neben der gleichberechtigten Teilhabe am Bildungssystem trägt dieses Projekt zu einer gelungenen Aufnahme von Kindern mit Migrationshintergrund in die Gesellschaft durch gute soziale, schulische und spätere berufliche Integration wie durch Erreichen der Ausbildungsreife in einem hohen Maße bei.

Pädagogische Leitung erfolgt durch ausgewiesene Fachkräfte.

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	ca. 120 Kinder/ Jugendliche
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort:
Maßnahmenzeitraum 2018	Ev. Schulzentrum, Marie-Colinet-Sekundarschule und städt. GGS Schulstrasse
Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:	€ 3.000,00
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	Ende der Maßnahme
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Ja



Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
 Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
 per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2018“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:		Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:		Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44 Email: info@HandinHand-ME.de Web: HandinHand-ME.de
Kooperationspartner:	Stadtbücherei Hilden, städt. GGS Schulstrasse, Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden, ev. Schulzentrum und weitere Hildener Schulen und Einrichtungen	
Titel:	BisS – Bildung durch sprachliche Schlüsselkompetenzen!	
Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?		
<p>Der Fokus des Bildungs- und Erziehungsvereins Hand in Hand e.V. liegt in der Bildung, Erziehung und Integration von Kindern und Jugendlichen insbesondere mit Migrationshintergrund. Umgesetzt wird dies in Angeboten, welche die Kinder und Jugendlichen in ihren Kompetenzen stärken, ihre Fähigkeiten ausbauen und entwicklungsfördernde Rahmenbedingungen für sie schaffen. Dies erfolgt unter anderem mit Angeboten wie Hausaufgabenbetreuung, Sprachförderung, Elternseminare, individuelles Beratungssetting und wechselnde Aktionen.</p> <p>Kinder aus Familien mit Migrationshintergrund und Zweitspracherwerb Deutsch verlassen die Grundschule zum Teil ohne die notwendige Lese-Rechtschreibfertigkeiten, die sie zur selbstständigen Erarbeitung neuer Lerninhalte in allen Fächern an der weiterführenden Schule benötigen und unterliegen aufgrund dessen massiver Bildungsdisparitäten. Diese Schülerinnen/ Schüler bedürfen einer effektiven, individuellen sprachlichen Förderung, um ihren Sprachstand soweit zu verbessern, dass sie ihren kognitiven Möglichkeiten entsprechend ihre Schullaufbahn fortsetzen und die Schullaufbahn mit einem angemessenen Schulabschluss beenden können.</p> <p>Mit der Maßnahme werden insbesondere Kinder mit Migrationshintergrund bzw. aus sozioökonomisch benachteiligten Familien angesprochen - die einer doppelten Bildungsdisparität ausgesetzt sind, weshalb der Zugang niedrigschwellig ausgelegt ist. Aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen wie Flüchtlinge und inhereuropäische Migration zeigen weiteren Bedarf an gezielter Sprachförderung auf.</p> <p>Alle Kinder durchlaufen zu Beginn der Fördermaßnahme eine detaillierte Lernstandserhebung (Sprache) in den Bereichen Lesen, Rechtschreiben und Textproduktion. Aus dem sich ergebenden Stärke-Schwäche-Profil werden individuelle Lernziele für jedes Kind hergeleitet. Jedes Kind erhält zu seinen Förderzielen individuelle Fördermaterialien, die entsprechend der Interessen des Kindes zusammengestellt werden. Die Förderziele werden regelmäßig überprüft und erneuert.</p> <p>Sämtliche Vorbereitungen, Auswertungen, Auswahl und Zusammenstellung der Fördermaterialien sowie die Einweisung und Schulung der Förderkräfte, die die Kinder individuell in Form von Einzel- bzw. Kleingruppenbetreuung begleiten und unterstützen, wird von einer pädagogischen Fachkraft durchgeführt.</p>		
Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	ca. 30 Kinder/ Jugendliche	
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort:	
Maßnahmenzeitraum 2018	städt. Sekundarschule Hilden	
Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:	€	<u>4.800,00</u>
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	Ende der Maßnahme	
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Ja	



Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
 Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
 per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2018“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44 Email: info@HandinHand-ME.de Web: HandinHand-ME.de
Kooperationspartner:	Stadtbücherei Hilden, städt. GGS Schulstrasse, Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden, ev. Schulzentrum und weitere Hildener Schulen und Einrichtungen

Titel: Elternseminar - „Das deutsche Schulsystem“

Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Der Fokus des Bildungs- und Erziehungsvereins Hand in Hand e.V. liegt in der Bildung, Erziehung und Integration von Kindern und Jugendlichen insbesondere mit Migrationshintergrund. Umgesetzt wird dies in Angeboten, welche die Kinder und Jugendlichen in ihren Kompetenzen stärken, ihre Fähigkeiten ausbauen und entwicklungsfördernde Rahmenbedingungen für sie schaffen. Dies erfolgt unter anderem mit Angeboten wie Hausaufgabenbetreuung, Sprachförderung, Elternseminare, individuelles Beratungssetting und wechselnde Aktionen.

Da das Elternhaus und somit die Eltern selbst eine bedeutende Rolle bei der Erziehung und positiven Entwicklung ihrer Kinder einnehmen und somit die zwingend erforderlichen entwicklungsfördernden Rahmenbedingungen im häuslichen Umfeld bieten sollen, erfolgt im Rahmen von Elternseminaren ein „Elterncoaching“ in bildungs- und erziehungsrelevanten Themen.

Die hierbei vom Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V. mit wechselnden Kooperationspartnern organisierten Elternseminare bieten Hildener Eltern mit Migrationshintergrund die Möglichkeit, sich zu stets aktuellen Bildungs- und Erziehungsthemen zu informieren. Neben dem Sachbeitrag als Vortrag ist vor allem der wechselseitige Austausch der Teilnehmer mit Gleichgesinnten vorrangiges Ziel, um so eine Selbstreflektion zu ermöglichen.

Um etwaige Berührungängste - welcher Natur auch immer - vorzubeugen, werden alle Seminare zusätzlich in der Herkunftssprache der Eltern begleitet.

Neben Pädagogen mit sprachlicher und kultureller Kompetenz wird jedes Elternseminar von ausgewiesenen Referenten des jeweiligen Sachgebietes der Seminarreihe begleitet.

Im konkreten Fall handelt es sich um nachfolgend aufgeführtes Elternseminar:

Elternseminar - „Das deutsche Schulsystem - Chance und Herausforderung“

Das Elternseminar skizziert das deutsche Schulsystem und verfolgt hierbei unter anderem folgende Ziele:

- zu verdeutlichen, worin die Rolle der Eltern in Erziehungs- und Bildungsangelegenheiten liegt und wie sie ihre Kinder frühzeitig und gezielt unterstützen und begleiten können,
- Eltern sollen zur Mitwirkung in Bildungs- und Erziehungseinrichtungen motiviert werden,
- die interkulturelle Verständigung zwischen Eltern und Schule bzw. pädagogischen Einrichtungen zu verbessern

Zweites Halbjahr 2016, Haus der Jugend, Schulstrasse 44, Hilden

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	ca. 15 Eltern
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort:
Maßnahmenzeitraum 2018	Haus der Jugend, Schulstrasse 44, Hilden
Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:	€ 300,00
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	Ende der Maßnahme
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Ja



Anlage 2.8

Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2018“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:		Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.	
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:		Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44 Email: info@HandinHand-ME.de Web: HandinHand-ME.de	
Kooperationspartner:	Stadtbücherei Hilden, städt. GGS Schulstrasse, Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden, ev. Schulzentrum und weitere Hildener Schulen und Einrichtungen		
Titel:	Elternseminar - „Erziehungsstile - ihre Auswirkung auf Lernen und Bildung“		
Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?			
<p>Der Fokus des Bildungs- und Erziehungsvereins Hand in Hand e.V. liegt in der Bildung, Erziehung und Integration von Kindern und Jugendlichen insbesondere mit Migrationshintergrund. Umgesetzt wird dies in Angeboten, welche die Kinder und Jugendlichen in ihren Kompetenzen stärken, ihre Fähigkeiten ausbauen und entwicklungsfördernde Rahmenbedingungen für sie schaffen. Dies erfolgt unter anderem mit Angeboten wie Hausaufgabenbetreuung, Sprachförderung, Elternseminare, individuelles Beratungssetting und wechselnde Aktionen.</p> <p>Da das Elternhaus und somit die Eltern selbst eine bedeutende Rolle bei der Erziehung und positiven Entwicklung ihrer Kinder einnehmen und somit die zwingend erforderlichen entwicklungsfördernden Rahmenbedingungen im häuslichen Umfeld bieten sollen, erfolgt im Rahmen von Elternseminaren ein „Elterncoaching“ in bildungs- und erziehungsrelevanten Themen.</p> <p>Der Erziehungsstil in der Familie hat mittelbaren Einfluss auf das Lernen und das Lernverhalten der Kinder: Eltern gewinnen an Erziehungskompetenz, wenn sie sich mit ihren Erziehungsvorstellungen und ihrem (oft unbewussten) Erziehungsverhalten auch im Hinblick auf die Wirkungen auseinandersetzen können. Im Erziehungsalltag passieren immer wieder Fehler. Wichtig ist die Offenheit der Eltern, Erziehungsverhalten zu verändern und dennoch eine feste Bindung zu den Kindern zu behalten.</p> <p>Im konkreten Fall handelt es sich um nachfolgend aufgeführtes Elternseminar:</p> <p>Elternseminar - „Erziehungsstile – ihre Auswirkung auf Lernen und Bildung“</p> <p>Den Eltern soll vermittelt werden, welche vorrangigen Erziehungsstile bestehen und welche Auswirkungen die jeweiligen Erziehungsmodelle auf das Lernen und Lernverhalten sowie die Bildung ihrer Kinder haben können. Neben dem Erkennen des eigenen Erziehungsstils und den möglichen Folgen, erhalten die Eltern praktische Tipps ihr Verhalten zu ändern und mögliche Verfestigungen im Verhaltensmuster bei ihren Kindern aufzulösen.</p> <p>Zweites Halbjahr 2016, Haus der Jugend, Schulstrasse 44, Hilden</p>			
Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?		ca. 15 Eltern	
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):		Ort:	
Maßnahmenzeitraum 2018		Haus der Jugend, Schulstrasse 44, Hilden	
Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:		€	<u>300,00</u>
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:			Ende der Maßnahme
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?		Ja	



Anlage 2.9

Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2018“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44 Email: info@HandinHand-ME.de Web: HandinHand-ME.de
Kooperationspartner:	Städt. Sekundarschule Hilden, ev. Schulzentrum Gerresheimer Str., städt. GGS Schulstrasse, Familienzentrum Schulstraße und weitere Hildener Schulen
Titel:	Willkommen im Sprachcamp - willkommen in Hilden!
Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?	
<p>Der Fokus des Bildungs- und Erziehungsvereins Hand in Hand e.V. liegt in der Bildung, Erziehung und Integration von Kindern und Jugendlichen insbesondere mit Migrationshintergrund. Umgesetzt wird dies in Angeboten, welche die Kinder und Jugendlichen in ihren Kompetenzen stärken, ihre Fähigkeiten ausbauen und entwicklungsfördernde Rahmenbedingungen für sie schaffen. Dies erfolgt unter anderem mit Angeboten wie Hausaufgabenbetreuung, Sprachförderung, Elternseminare, individuelles Beratungssetting und wechselnde Aktionen.</p> <p>Die aktuell hohe Zahl der „Seiteneinsteiger“, ob als Flüchtlinge oder im Zuge der innereuropäischen Migration erfordert eine schnelle und praxisnahe Sprachvermittlung, damit die Kinder und Jugendliche in kürzester Zeit den Anschluss an den regulären Schulunterricht finden und somit der eigentliche Integrationsprozess beginnen kann.</p> <p>Die Konzeption der Maßnahme basiert darauf, dass sowohl theoretische Übungen, als auch das jeweilige Praktische dahinter gemeinsam betrachtet und eingeübt wird, um so einen „begreifbaren“ Praxisbezug bei der Sprachvermittlung zu erzielen. Dazu wird gemeinsam ein Thema erarbeitet und dies in Form von Exkursion nachgespielt.</p> <p>Da es sich hierbei um eine Maßnahmen zu den Ferienzeiten (Sommer- und Herbstferien) handelt, bietet sie den Kindern die Möglichkeit, in der sonst von Sprachimpulsen isolierten Zeit, ihre bereits erworbenen Sprachkenntnisse anzuwenden und zu vertiefen. Gleichsam wird ihnen eine sinnvolle Freizeitaktivität in der schulfreien Zeit geboten. Überdies bietet die Maßnahme die Chance, wichtige Anlaufstellen in der neuen Heimat, in Hilden in einem geschützten Rahmen kennenzulernen.</p> <p>Pädagogische Leitung erfolgt durch ausgewiesene Fachkräfte.</p>	
Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	Zwei Veranstaltungen zu je ca. 12 Kinder
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort:
Maßnahmenzeitraum 2018	Haus der Jugend, Schulstrasse 44, Hilden
Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:	€ <u>800,00</u>
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	Ende der Maßnahme
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Ja



Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2018“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44 Email: info@HandinHand-ME.de Web: HandinHand-ME.de

Kooperationspartner: Stadtbücherei Hilden, städt. GGS Schulstrasse, Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden, ev. Schulzentrum und weitere Hildener Schulen und Einrichtungen

Titel: Sprach- und Orientierungskurs: „Bildung: Mutter und Kind - Tür an Tür!“

Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Der Fokus des Bildungs- und Erziehungsvereins Hand in Hand e.V. liegt in der Bildung, Erziehung und Integration von Kindern und Jugendlichen insbesondere mit Migrationshintergrund. Umgesetzt wird dies in Angeboten, welche die Kinder und Jugendlichen in ihren Kompetenzen stärken, ihre Fähigkeiten ausbauen und entwicklungsfördernde Rahmenbedingungen für sie schaffen. Dies erfolgt unter anderem mit Angeboten wie Hausaufgabenbetreuung, Sprachförderung, Elternseminare, individuelles Beratungssetting und wechselnde Aktionen.

Da das Elternhaus und somit die Eltern selbst eine bedeutende Rolle bei der Erziehung und positiven Entwicklung ihrer Kinder einnehmen und somit die zwingend erforderlichen entwicklungsfördernden Rahmenbedingungen im häuslichen Umfeld bieten sollen, ist insbesondere die Stärkung von Müttern/ Frauen, die üblicherweise die Erziehung, Bildung, Integration der Kinder sowie die familiäre Organisation verantworten , von besonderer Bedeutung.

Mit dem Projekt **Bildung: „Mutter und Kind - Tür an Tür!“** erhalten Kinder/ Jugendliche, ihre Mütter und Geschwister ein breitgefächertes Angebot, das sie dabei unterstützt, aus ihrer Isolation zu treten und begleitet/ unterstützt in die örtliche soziale Struktur hinein zu finden.

Inhaltlich aufeinander abgestimmte und nahtlos ineinander greifende Module wie Hausaufgabenbetreuung und Sprachförderung für SchülerInnen, niedrigschwelliger Sprach- und Orientierungskurs für ihre Mütter und Kinderbetreuung mit frühkindlicher Förderung informieren, klären auf und begleiten geschützt die Menschen auf ihrem ersten Schritt vom Rande in die Mitte unserer Gesellschaft.

Vorrangiges Ziel des Projektes **Bildung: „Mutter und Kind - Tür an Tür!“** ist, zu einer gelungenen Aufnahme von Kindern / Jugendlichen mit Migrationshintergrund in den Sozialraum, durch gute schulische, soziale und damit einhergehende berufliche Integration in einem hohen Maße beizutragen.

Zudem soll die gleichberechtigte Teilhabe am gegebenen Bildungssystem gefördert und die Mütter in die Lage versetzt werden, die Entwicklung und Schullaufbahn ihrer Kinder bewusster zu begleiten und zu fördern. Um eine große gesellschaftliche Bandbreite an Ideen und Engagement in der Umsetzung einfließen zu lassen, sind neben den bisherigen Kooperationspartnern auch stets neue Partner und ortsansässige Vereine angesprochen sich aktiv einzubringen.

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	ca. 15 Mütter/ Frauen und 10 Kinder
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort:
Maßnahmenzeitraum 2018	Haus der Jugend, Schulstrasse 44, Hilden
Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:	€ 2.500,00
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	Ende der Maßnahme
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Ja



Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
 Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
 per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2018“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:		Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:		Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44 Email: info@HandinHand-ME.de Web: HandinHand-ME.de
Kooperationspartner:	Stadtbücherei Hilden, städt. GGS Schulstrasse, Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden, ev. Schulzentrum und weitere Hildener Schulen und Einrichtungen	
Titel:	Jugendprojekt : „Groß hilft Klein - Schüler gleichen Chancen aus!“	
Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?		
<p>Der Fokus des Bildungs- und Erziehungsvereins Hand in Hand e.V. liegt in der Bildung, Erziehung und Integration von Kindern und Jugendlichen insbesondere mit Migrationshintergrund. Umgesetzt wird dies in Angeboten, welche die Kinder und Jugendlichen in ihren Kompetenzen stärken, ihre Fähigkeiten ausbauen und entwicklungsfördernde Rahmenbedingungen für sie schaffen. Dies erfolgt unter anderem mit Angeboten wie Hausaufgabenbetreuung, Sprachförderung, Elternseminare, individuelles Beratungssetting und wechselnde Aktionen.</p> <p>Mit der Maßnahme Groß hilft Klein - Schüler gleichen Chancen aus! liegt ein Angebot vor, dass sowohl auf die Bedürfnisse von Jugendlichen zugeschnitten ist als auch die Anforderungen von jüngeren SchülernInnen mit und ohne Migrationshintergrund erfüllt:</p> <p>Jugendliche übernehmen unter Anleitung weitergehende Verantwortung auf ihrem Weg zum Schulabschluss und in den Übergang ins Studium bzw. Berufsleben. Dabei unterstützen und begleiten sie jüngere SchülerInnen bei der gemeinsamen Bearbeitung der Hausaufgaben mit dem Ziel, ihnen die Chance zu ermöglichen im Klassenverband mitwachsen zu können ohne zurückzufallen oder gar verloren zu gehen.</p> <p>Die Jugendlichen werden an Themen wie Zuverlässigkeit, Einfühlungsvermögen und Verständnis für die Belange von anderen Menschen insbesondere von Kindern herangeführt.</p> <p>Sie sammeln Erfahrungen im Umgang mit jüngeren SchülernInnen, stellen ihre sozialen Kompetenzen auf den Prüfstand, wiederholen nebenbei und festigen so auch den früheren Lernstoff. Die Möglichkeit wichtige Aspekte der gleichberechtigten Teilhabe am Bildungssystem und des Zusammenlebens zu erleben wird quasi am Rande für sie fassbar.</p> <p>Ein besonderer positiver Effekt ist bereits heute ersichtlich: neben einheimischen Jugendlichen aus weiterführenden Schulen engagieren sich auch Jugendliche mit Migrationshintergrund. Neben ihrer augenscheinlichen Vorbildfunktion für die „Kleinen“ gewinnen sie an Selbstvertrauen und erhalten Orientierungshilfe.</p> <p>2016 wurde das Jugendprojekt „Groß hilft Klein“ mit dem Ehrenamtspreis „HelferHerzen“ der dm Stiftung ausgezeichnet. Und von der Jury für den bundesweiten Entscheid nominiert.</p>		
Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?		ca. 30 Jugendliche
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):		Ort:
Maßnahmenzeitraum 2018		Stadtbücherei Hilden, städt. Sekundarschule Hilden und städt. GGS Schulstrasse
Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:		€ 2.500,00
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:		Ende der Maßnahme
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Ja	



Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
 Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
 per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2018“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:		Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:		Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44 Email: info@HandinHand-ME.de Web: HandinHand-ME.de
Kooperationspartner:	Stadtbücherei Hilden, städt. GGS Schulstrasse, Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden, ev. Schulzentrum und weitere Hildener Schulen und Einrichtungen	
Titel:	Jugendprojekt : Mit ZIEL zum JOB! „Mit Zutrauen in die eigene Leistungsfähigkeit zum Job!“	
Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?		
<p>Der Fokus des Bildungs- und Erziehungsvereins Hand in Hand e.V. liegt in der Bildung, Erziehung und Integration von Kindern und Jugendlichen insbesondere mit Migrationshintergrund. Umgesetzt wird dies in Angeboten, welche die Kinder und Jugendlichen in ihren Kompetenzen stärken, ihre Fähigkeiten ausbauen und entwicklungsfördernde Rahmenbedingungen für sie schaffen. Dies erfolgt unter anderem mit Angeboten wie Hausaufgabenbetreuung, Sprachförderung, Elternseminare, individuelles Beratungssetting und wechselnde Aktionen.</p> <p>Mit ZIEL zum Job! – „Mit Zutrauen in die eigene Leistungsfähigkeit zum Job!“ gibt heranwachsenden Jugendlichen in sozialen Spannungsfeldern, die Chance sich neu zu erfahren, Visionen zu entwickeln, eine positive Orientierung zu entfalten und konkrete eigene Ziele mit Lebensmodellen zu formulieren, um sich somit Berufsbildern auseinander zu setzen und sich für die berufliche Integration nach der Schule ernsthaft zu interessieren.</p> <p>Unter Anleitung von erfahrenen Trainern und Coaches, selbst langjährig in unterschiedlichen Führungspositionen und in verschiedenen Industrie- und Wirtschaftsbereichen tätig gewesen, erfahren die Jugendlichen, auf welche relevanten Aspekte es in der gesamten Bewerbungsphase und dem Berufsleben als Auszubildende ankommt.</p> <p>Hiermit liegt ein Angebot vor, dass sowohl ganz besonders auf die Bedürfnisse von Jugendlichen zugeschnitten ist, die sich in der besonders wichtigen Entscheidungs-/ Übergangsphase zwischen Schule und Berufswelt befinden und die üblichen Schwächen und Hemmnisse zeigen bzw. „altbekannten“ Fehler machen. Ebenso liegt in der Motivation und der Erkennung der eigenen Motivlage eine wichtige Zielsetzung, die insbesondere den unsicheren jüngeren SchülernInnen mit überwiegend Migrationshintergrund verhilft, ihren Weg ins Berufsleben zu beschreiten.</p> <p>Hierbei handelt es sich um ein zweitägiges Vollseminar mit anschließender Begleitung der Jugendlichen in allen relevanten Bewerbungsprozessen.</p>		
Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?		ca. 50 Jugendliche
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):		Ort:
Maßnahmenzeitraum 2018		Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden
Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:		€ 2.600,00
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:		Ende der Maßnahme
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?		Ja



Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
 Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
 per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2018“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	WiD e.V. Verein zur Förderung der Integration von Migranten aus der ehemaligen Sowjetunion
---	--

Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Margarita Rajev, rajev.margarita@yahoo.de 02103 7154560
--	---

Kooperationspartner:	AWO Hilden (Josef-Krämer-Haus)
----------------------	--------------------------------

Titel: Deutsch für Neugierige

Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Kurs zur deutschen Sprache, Kultur und Landeskunde.
 Dieser Kurs, ist für eine Lerngruppe ab ca. 50 Jahren konzipiert.

Den meisten älteren Migranten fällt immer schwerer in einer Fremdsprache zu kommunizieren Und dass sie in Deutschland – anders als in ihren ursprünglichen Heimatländern üblich – häufig nicht im selben Haushalt mit ihren Kindern und Enkeln wohnen, verschärft für viele noch einmal ihre Lage.

Das Lernen erfolgt in kleinen Gruppen, die Lernziele/Wünsche werden gemeinsam festgelegt. Unterricht findet 1 x wöchentlich, 4 UnStd. im Josef-Krämer-Haus, Schulstr.35 in Hilden statt.

Ziele:

- Vermittlung des Wissens über Deutschland
- Wortschatz vergrößern und wohlgeformte Sprache entwickeln
- Verbesserung der Sprachkompetenz
- Förderung der Fähigkeit, Sprache in verschiedenen Zusammenhängen angemessen einsetzen zu können.
- Ermutigung zur Kommunikation auf Deutsch

Ausgaben voraussichtlich: Aufwandsentschädigung (Kursleitung: 7€ UnStd.; Aushilfe: pauschal), Bücher, Druckarbeiten, Verpflegung (Kaffee, Wasser)

Einnahmen: keine

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	8-12
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort:
02. -12.2018	Hilden
Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird: €	1.400,00
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	31.12.2018
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Ja, 2019



Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2018“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	Lernpaten Hilden
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Detlef Recha, recha@lernpaten-hilden.de 02103-64011 / 0171-1227972

Kooperationspartner:

Titel: Lernpatenausflug 2018

Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Im Projekt "Lernpaten Hilden" engagieren sich zur Zeit 58 Ehrenamtliche bei der unentgeltlichen Förderung von aktuell 90 Schulkindern. Die Schüler stammen überwiegend aus finanzschwachen Familien mit Migrationshintergrund, aus verschiedenen Herkunftsländern, mit verschiedenen Religionen und zum großen Teil geringen Deutschkenntnissen.

Der traditionelle Ausflug der Lernpaten mit ihren Patenkindern stellt für alle Teilnehmer einen wichtigen Fixpunkt im Jahr dar. Er verstärkt die Lernpartnerschaft generationsübergreifend, interkulturell und bietet den Kindern ein ungewohntes Freizeiterlebnis mit nachhaltiger Wirkung. Die oft überschwängliche Resonanz der Kinder zu diesem Tag der Integration mit seinen nicht alltäglichen Erlebnissen und Begegnungen ist auch für die Lernpaten berührend.

Im Jahr 2018 soll der Ausflug stattfinden in den Räumen des Jugendtreffs / der Sporthalle am Weidenweg unter der Beteiligung des *Mobilen Mitmachzirkus Hilden*. Neben dem Unterhaltungswert der Spiele stehen die interkulturelle Kommunikation, die Bildung von Selbstvertrauen sowie partnerschaftliches, rücksichtsvolles Handeln im Vordergrund.

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	90 Kinder / 58 Erwachsene
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort:
11. Mai oder 01. Juni 2018	Jugendtreff / Sporthalle Weidenweg Hilden
Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:	€ 600
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	August 2018
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	2019



Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2018“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	Förderverein der Ev. KiTa Sonnenschein, Kalstert 84
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Herr Rekindt sonnenschein.foerderverein@gmail.com Tel: 02103-63439
Kooperationspartner:	HATfit

Titel: Vom "Schuki" zum Schulkind

Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Die Vorschulkinder der Einrichtung werden "Schukis" genannt. Die Kinder sind in ihrem letzten Kindergartenjahr und werden durch die Erzieherinnen auf die Schule vorbereitet. Durch eine ausgebildete Trainerin sollen die Schukis zusätzlich ein neues Bewusstsein für diesen neuen Lebensabschnitt erhalten.

Der Kurs soll regelmäßig bis zu den Sommerferien stattfinden. In dem Kurs nehmen ausschließlich Vorschulkinder mit als auch ohne Migrationshintergrund teil. Der Kurs basiert auf folgenden drei Grundelementen:

- Prävention (Erkennen und Vermeiden bedrohlicher Situationen)
- Selbstbehauptung (Flucht oder Hilfe)
- Selbstverteidigung (Verteidigungstechniken)

Die KiTa hat einen Migrantenanteil von ca. 30 %. Die "Schuki"-Gruppe besteht regelmäßig aus 20 Kindern. Sollte die Maßnahme nicht in vollem Umfang genehmigt werden können, so würde der Förderverein den Restbetrag auffangen müssen.

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	ca. 20
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort:
1. Halbjahr 2018	Turnhalle der Kita Sonnenschein
Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:	€ 400 Euro
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	Ende 2018
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Ja, jährliche Wiederholung



Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
 Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
 per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2018“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	Kath. Kirchengemeinde St. Jacobus Hilden
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Jürgen Stagat neuenachbarn@kath-hilden.de juergen@stagat.de - 02103-9109838

Kooperationspartner:

Titel: Café International

Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Seit 07.11.2015 findet jeden Samstag, 14 Uhr – 17 Uhr (außer an Feiertagen) das Café International statt.

Die Flüchtlingshilfe St. Jacobus lädt alle Flüchtlinge und Hildener Bürgerinnen und Bürger ein. Im „Café International“ soll in gemütlicher Atmosphäre bei Getränken und Speisen Zeit sein, sich kennenzulernen, gemeinsam zu spielen und füreinander da zu sein. Menschen aus Flüchtlingsländern sollen mit diesem Angebot in unserer Gemeinde und damit auch in unserer Stadt unkompliziert willkommen geheißen werden.

Das Café wird regelmäßig von ca. 70 Menschen aller Nationen besucht. Der Anteil der neuen Nachbarn liegt bei rund 80%.

mehr auf
www.kath-hilden.de

Es grüßt
 Jürgen Stagat
 Kath. Kirchengemeinde St. Jacobus
 Flüchtlingshilfe – Café International
 02103-9109838
juergen@stagat.de
neuenachbarn@kath-hilden.de

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	70 wöchentlich
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich): jeden Samstag (außer an Feiertagen)	Ort: Atrium der kath. Kirchengemeinde St. Jacobus, Mittelstr. 8, 40721 Hilden
Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird: €	Bedarf aktuell: ca. 1.400 EUR p.a.
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	kein Ende geplant
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	jeden Samstag



Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2018“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts: Jugoslawisch-Deutscher Kulturverein Hilden e.V.

Ansprechpartner
mit Email-Adresse und Telefon-Nr.: Dragica Schröder
dragica.schroe@arcor.de
+491749536345

Kooperationspartner: Übersetzungsbüro Dragica Schröder- kostenlose Übersetzungen

Titel: „DUFT DER KINDHEIT“

Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Eine zweisprachige Anthologie für kleine und große Kinder „Duft der Kindheit“ aus der Reihe „Zwischen zwei Welten“ (Deutsch/Serbokroatisch) mit Geschichten der AutorInnen mit Migrationshintergrund und Flüchtlingen, welches das Erlernen der deutsche Sprache anregt, somit die Empathie zwischen den Völkern und Integration fördert. Diese können die Erwachsene nützen, um damit die Liebe zum Erlernen der Sprache zu entdecken und einander besser zu verstehen. Die Bücher werden auch an Bibliothek in Hilden und Schulen verteilt, um somit die Liebe zum Lesen und Bücher zu fördern.

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?

Zahlreiche Menschen in NRW, denn die Bücher werden kostenlos an die Schulen verteilt, die dafür ihre Interesse zeigen

Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):

Ort: Hilden, Oktober bis Dezember 2018

Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird: € 3.500,00 €

Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis: Dezember 2018

Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen?
Wann?

Jährlich solange ein Interesse der Leser besteht
denn das Buch wird auch für s Vorlesen genützt

Hilden, 15.11.2017



Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
 Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
 per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2018“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	Evangelische Erwachsenenbildung Hilden
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Astrid Bertram astrid.bertram@wtal.de (0171) 8651348
Kooperationspartner:	Emir-Sultan-Moschee Hilden

Titel: Interreligiöser Dialog

Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Weiterführung des seit 2006 bestehenden interreligiösen Dialogs: Durch das Kennenlernen und bessere Verständnis der unterschiedlichen Religionen werden Vorurteile abgebaut, so dass es zu einem besseren Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Religionszugehörigkeit kommt.

07.03.2018, 19:30 Uhr, GZ Reformationskirche

Diskriminierung im Namen der Religion

Gerade die drei großen monotheistischen Schriftreligionen Judentum, Christentum und Islam vertreten absolute Wahrheitsansprüche. Diese bilden oft die Grundlage für Intoleranz gegenüber Andersgläubigen und deren Diskriminierung im Namen der Religion. Andererseits können Gläubige selber zu Opfern von Diskriminierung werden, insbesondere wenn sie zu einer Minderheit in der jeweiligen Mehrheitsgesellschaft gehören. Dabei finden sich in den religiösen Schriften Hinweise zum guten Umgang mit Andersgläubigen oder Fremden.

Nach kurzen, einleitenden Referaten von christlicher und muslimischer Seite bietet ein gemischt-religiöses Plenum Zeit und Raum auch für kontroverse Diskussionen.

04.07.2018, 19:30 Uhr, Emir-Sultan-Moschee

David in Bibel und Koran

Die Person König David bzw. Prophet Dāwūd findet sich sowohl in der Bibel als auch im Koran bzw. in den islamischen Überlieferungen (Hadith). Dabei gibt es in den verschiedenen Quellen grundlegende Gemeinsamkeiten, aber gerade im Detail auch interessante Unterschiede.

Die Teilnehmer/innen werden jeweils kurze, einleitende Referate von christlicher und muslimischer Seite hören und Auszüge aus den biblischen und islamischen Texten lesen. Anschließend ist Zeit und Raum für einen Austausch im gemischt-religiösen Plenum.

Für das 2. Halbjahr 2017 sind zwei weitere Veranstaltungen in Planung.

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	Ca. 20 Personen pro Veranstaltung
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort:
4 x pro Jahr	Ev. Kirchengemeinde / Emir-Sultan-Moschee
Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:	€ 150 €
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	Ende 2018
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Ja 2019



Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
 Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
 per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2018“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	WiD – Wir in Deutschland e.V.
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Margarita Rajev rajev.margarita@yahoo.de 02103-7154560

Kooperationspartner: AWO Hilden (J-K-H)

Titel: KiWi - KinderWinterfest

Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

KiWi ist ein Kinderwinterfest unter dem Weihnachtsbaum, ein Theaterstück mit viel Musik, Spielen und Spaß für Vorschulkinder, das am Ende Dezember 2018 stattfindet.

Das Fest wird von Migranteneltern und Kindern erarbeitet und umgesetzt.

Im Rahmen dieses Projektes möchten wir, dass Kinder und Eltern gemeinsam arbeiten. Die Kinder, Jugendlichen und Erwachsene erarbeiten und umsetzen gemeinsam ein umfassendes Rahmenprogramm. Durch diese gemeinsame Arbeit entwickeln sie ein Zusammengehörigkeitsgefühl.

Ziele:

- Stärkung des bürgerschaftlichen Engagement
- Stärkung der Sprachkompetenzen
- Stärkung des Selbstwertgefühls und der Persönlichkeit

Projektlaufzeit und Zeitplan

Das Projekt verfolgt den nachstehenden Zeitplan:

09/2018 - 10/2018

- Das erste Projekttreffen.
- Workshop mit Projektteilnehmern: Entwickeln des Drehbuches
- Auswahl der Schauspieler, erste Proben

10/2018 – 11/2018

- Intensives Rollen Einstudieren (2 x wöchentlich je 2 Stunden)
- Planung der Veranstaltungsdurchführung.
- Anfertigung von Kulissen/Bühnenbilder/Kostümen
- Werbeaktionen

12/2018

- Generalproben
- Aufführung

Kostenplan:

Veranstaltungsbedarf (Kostüme Deko)	200,00€
Kindergeschenke	300,00€
Druckarbeiten	50,00€
Speisen/Getränke (bei Proben)	100,00€
Kleines Dankeschön für TN (ca. 25P)	200,00€
Aufwandsentschädigung (Putzhilfe)	50,00€
Einnahmen (Eintritt)	-350,00€

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	100
--	-----

Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort: AWO, J-K-H
29.12.2018	

Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:	€	550,00€
---	---	---------

Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	10.01.2019
---	------------

Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen?	
Wann? Ja, 2019	



Anlage 2.20

Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2018“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	Hildener AT
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Sven Reuter sven.reuter@hat-fit.de, 02103/2959113
Kooperationspartner:	u. a. SPE Mühle e. V
Titel:	Fit Für Flüchtlinge
Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?	
<p>Auch im Jahr 2018 möchte die Hildener AT das Projekt „Fit Für Flüchtlinge“ weiterführen. Mit dem Projekt schafft es die HAT Jugendliche und junge Erwachsene, die aus ihren Heimatländern flüchten mussten, in die Sportgemeinschaft HAT fit, das vereinseigene Fitnessstudio der HAT, zu integrieren.</p> <p>Das Projekt erlaubt den Teilnehmern gegen einen geringen monatlichen Beitrag nach einer ausführlichen Trainingseinweisung eigenständig an den Kraftgeräten zu trainieren. In der Trainingseinweisung werden den Teilnehmern Sportbegriffe und der sportliche Hintergrund erklärt und beigebracht. Dies geschieht, sofern möglich, auf Deutsch. Dabei kommt es nicht nur mit unseren Trainern zu regelmäßigem Kontakt, sondern auch zu gleichaltrigen Mitgliedern oder älteren Personen, die zur selben Zeit trainieren.</p> <p>Besonders im wöchentlichen Training ergibt sich daraus die Möglichkeit zu Gesprächen zwischen Flüchtlingen und ihren Klassenkameraden (viele der Flüchtlinge besuchen in Hilden eine Schule).</p> <p>Es zeigt sich, dass sich die Teilnehmer als Teil der Gemeinschaft sehen und von allen Mitgliedern voll und ganz akzeptiert werden. Man kann die Teilnehmer geradezu als „unauffällig“ bezeichnen, da sie besonders gut integriert sind.</p>	
Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	12 bis 20
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort: Hilden, ganzjährig
Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:	€ 2.500 EUR
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	31.12.2018
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	01.01.2019



Anlage 2.21

Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2018“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	SV Hilden Ost 1975 e.V. Abteilung Jonglage & Artistik
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Christian Meyn-Schwarze (Abteilungsleiter) meynschwarze@t-online.de 02103 / 3 16 07

Kooperationspartner: SV Hilden-Ost 1975 e.V.

Titel: „Manege frei – wir bewegen uns wie im Zirkus“

Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Erstens: Teilnahme am regelmäßigen Jongliertreff donnerstags

Zweitens: Familiensontage im Frühjahr - Zirkus-Sonntage für drei Generationen aus verschiedenen Ländern

„Manege frei für drei Generationen – Wir bewegen uns wie im Zirkus“.

Mit dieser Aufforderung zum Jonglieren, zum Balancieren, zum Einrad fahren und zum gemeinsamen Bauen von akrobatischen Pyramiden laden wir im Winter ein. Mit vier Familientagen für Menschen zwischen 5 und 75 setzen wir unsere zirkuspädagogischen Angebote im Frühjahr 2018 fort: Die Gesetze der Schwerkraft aufheben und Gegenstände durch die Luft fliegen lassen – das ist Jonglage. Mit anderen den Eifelturm oder die Oströmische Pyramide bauen, das nennen Zirkusleute Akrobatik und „Slacklining“ ist ein trendiger Sport, bei dem über eine Slackline – eine Art Schlappseil – balanciert wird.

Es werden voraussichtlich an jedem Sonntag ca. 30 Kinder und Erwachsene aus verschiedenen Ländern teilnehmen. Jung und Alt - Einheimische und Geflüchtete - bewegen sich gemeinsam mit Zirkusgeräten.

Unsere nächsten Termine jeweils von 11 bis 17 Uhr:

- Sonntag, 28. Januar 2018
- Sonntag, 25. Februar 2018
- Sonntag, 18. März 2018
- Sonntag, 15. April 2018

Treffpunkt: Sporthalle Kalstert, Frans-Hals-Weg 2, im Hildener Osten

Teilnehmen möchten Einheimische und geflüchtete Kinder und Jugendliche aus dem Modulbau Breddert

Diese geflüchtete Mädchen und Jungen werden von einem Mitglied des Jongliertreffs begleitet, der beim Nachbarschaftstreffen im Herbst 2017 die Familien kennengelernt hatte.

Seit Herbst 2017 nehmen jetzt regelmäßig donnerstags einige Kinder am Jongliertreff teil.

Diesen Kindern und Jugendlichen möchten wir auch die Teilnahme an den vier Familiensontagen ermöglichen.

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?

Zehn geflüchtete Kinder zwischen 6 und 18 Jahren, 40 einheimische Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	regelmäßig donnerstags von 18.30 bis 19.45 Uhr, ca. 35 mal im Jahr 2018 und Familiensonntage am 28.1.2018, 25.2.2018, 18.3.2018, 15.4.2018 Herbsttermine sind noch nicht bekannt, aber zwei Sonntage geplant
Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird: €	500,00 €
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	Dezember 2018
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Mitmachprojekte im Jahr 2018: Auftritte einer kleinen Zirkusgruppe mit Einheimischen und Geflüchteten am Sonntag, den 15. April 2018, 16 bis 17 Uhr, Mitmachaktionen in Hilden z.B. beim Musikschulsummerfest am 24. Juni 2018, Mitwirkung beim Sommerfest des Bürgervereins Hilden Ost am Sonntag, den 17. Juni 2018, Familiensonntage und Jongliertreff sollen auch im Jahr 2019 weitergeführt werden.

Hilden, 30.11.2017



Erwin Weber
1. Vorsitzender
SV Hilden-Ost 1975 e.V.



Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2018“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	Hildener AT
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Sven Reuter sven.reuter@hat-fit.de, 02103/2959113
Kooperationspartner:	Städt. Tageseinrichtung für Kinder „Pusteblume“
Titel:	Ringens & Raufen
Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?	
<p>Auch im Jahr 2018 möchte die Hildener AT das Projekt „Turnen, Spiel & Spaß“ in der Städt. Tageseinrichtung für Kinder „Pusteblume“ weiterführen.</p> <p>Wie immer wird die HAT vor Ort in den Räumlichkeiten der Kindertagesstätte mit bis zu zwölf Kindern eine sportliche Früherziehung anbieten. Turnen, Springen, Hüpfen und Laufen, aber auch die Komponenten der sozialen Förderung sowie des Fairness- und des Gemeinschaftsgefühls werden bei diesem Angebot gefördert.</p> <p>Das Angebot richtet sich vor allem auch an Kinder, die aus finanziellen oder sozialen Gründen kein Mitglied in einem Hildener Sportverein sind. Auf diese Weise erreicht Hildens größter Sportverein auch diese sozialschwachen Kinder.</p>	
Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	12 bis 15 (pro Woche)
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort: Hilden, ganzjährig
Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:	€ 500 EUR
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	31.12.2018
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	01.01.2019



Integration ist machbar!

Anlage 2.23

An das Amt für Soziales und Integration,
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2018“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	Hildener AT
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Sven Reuter sven.reuter@hat-fit.de, 02103/2959113
Kooperationspartner:	Städt. Tageseinrichtung für Kinder „Mäusenest“
Titel:	Ringens & Raufen
Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?	
<p>Auch im Jahr 2018 möchte die Hildener AT das Projekt „Turnen, Spiel & Spaß“ in der Städt. Tageseinrichtung für Kinder „Mäusenest“ weiterführen.</p> <p>Wie immer wird die HAT vor Ort in den Räumlichkeiten der Kindertagesstätte mit bis zu zwölf Kindern eine sportliche Früherziehung anbieten. Turnen, Springen, Hüpfen und Laufen, aber auch die Komponenten der sozialen Förderung sowie des Fairness- und des Gemeinschaftsgefühls werden bei diesem Angebot gefördert.</p> <p>Das Angebot richtet sich vor allem auch an Kinder, die aus finanziellen oder sozialen Gründen kein Mitglied in einem Hildener Sportverein sind. Auf diese Weise erreicht Hildens größter Sportverein auch diese sozialschwachen Kinder.</p>	
Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	8 bis 12 (pro Woche)
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort: Hilden, ganzjährig
Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:	€ 500 EUR
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	31.12.2018
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	01.01.2019



Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2018“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:		Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.	
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:		Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44 Email: info@HandinHand-ME.de Web: HandinHand-ME.de	
Kooperationspartner:	Stadtbücherei Hilden, städt. GGS Schulstrasse, Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden, ev. Schulzentrum und weitere Hildener Schulen und Einrichtungen		
Titel:	Sport-/ Frauenprojekt : „ Frauensport IST Bewegung - Integration und Stärkung durch Bewegung “		
Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?			
<p>Der Fokus des Bildungs- und Erziehungsvereins Hand in Hand e.V. liegt in der Bildung, Erziehung und Integration von Kindern und Jugendlichen insbesondere mit Migrationshintergrund. Umgesetzt wird dies in Angeboten, welche die Kinder und Jugendlichen in ihren Kompetenzen stärken, ihre Fähigkeiten ausbauen und entwicklungsfördernde Rahmenbedingungen für sie schaffen. Dies erfolgt unter anderem mit Angeboten wie Hausaufgabenbetreuung, Sprachförderung, Elternseminare, individuelles Beratungssetting und wechselnde Aktionen.</p> <p>Da das Elternhaus und somit die Eltern selbst eine bedeutende Rolle bei der Erziehung und positiven Entwicklung ihrer Kinder einnehmen und somit die zwingend erforderlichen entwicklungsfördernden Rahmenbedingungen im häuslichen Umfeld bieten sollen, ist insbesondere die Stärkung von Müttern/ Frauen, die üblicherweise die Erziehung, Bildung, Integration der Kinder sowie die familiäre Organisation verantworten von besonderer Bedeutung.</p> <p>Mit dem Projekt „Frauensport IST Bewegung - Integration und Stärkung durch Bewegung“ soll an einem Vormittag in der Woche zu jeweils 2 Stunden mit einer Sportfachkraft die Bewegung und der Austausch von Frauen mit und ohne Migrationshintergrund neben der sportlichen Bewegung nachfolgende Aspekte der Integration gefördert werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sprachlicher Aspekt: verbesserte Sprachkompetenzen durch Kontakte mit Deutschen - sozialer Aspekt: Freizeitkontakte mit Deutschen und Gleichgesinnten mit Migrationshintergrund - struktureller Aspekt: interkulturelle Öffnung bzw. Zugangsverbesserung durch verbesserte sprachliche- und soziale Kompetenzen - personaler Aspekt: Zufriedenheit mit dem Leben in Deutschland durch gesteigerte soziale Anerkennung - identifikatorischer Aspekt: Lebensmittelpunkt ist Deutschland durch verbesserte Lebenschancen und der sozialen Anerkennung. <p>Die Maßnahme ist mit Kinderbetreuung geplant.</p>			
Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?		ca. 15 Frauen/ 6 Kinder	
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):		Ort:	
Maßnahmenzeitraum 2018		N.N.	
Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:		€	<u>1.500,00</u>
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:			Ende der Maßnahme
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?		Ja	



Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
 Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
 per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2018“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	Ballers' Paradise e.V.
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Ingmar Gettmann, Vorsitzender ingmar@ballersparadise.de 0163-3342429
Kooperationspartner:	TuS 96 Hilden, Basketballabteilung

Titel: One World. One Team.

Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Der Verein

Ballers' Paradise e.V. ist ein gemeinnütziger Verein mit dem Zweck der Förderung des Sports. Hier ist insbesondere der Basketballsport zu nennen.

Das Team

Wir sind eine Gruppe junger, dynamischer und basketballbegeisterter Frauen und Männer. Unser Team besteht aus lizenzierten Übungsleitern, Sportfachwirten, Sportmanagern und Sozialpädagogen.

Das Ziel

Wir möchten mit unseren Jugendcamps, Turnieren und den vielen weiteren sportnahen Events einen Beitrag zur erfolgreichen Integration von sozial Benachteiligten, Menschen mit Migrationshintergrund und Geflüchteten erreichen.

Der Weg

Auftakt unseres Projektes **One World.One Team.** war die Teilnahme am Kreispokal Mettmann mit einem internationalen Team bestehend aus 11 verschiedenen Nationen.

Mit der Zusammenstellung dieses Teams konnten wir ein deutliches Zeichen setzen und die integrative Wirkung durch Sport demonstrieren. Menschen verschiedenster Herkunft, unterschiedlichster Religionen und unterschiedlichen Geschlechts wurden gemeinsam durch den Basketballsport vereint. Die positive Resonanz auf das Projekt **One World.One Team.** und das Miteinander hat uns gezeigt, dass es sich lohnt, Integration zu leben und gemeinsam durch eine Sportart vereint auf dem Feld zu stehen.

Das Projekt

Nach dem erfolgreichen Auftakt und dem Gewinn des Kreispokals wuchs die Idee, das Projekt One World. One Team. fortzuführen. Als amtierender Kreispokalsieger dürfen wir das nächste Kreispokalfinale in 2018 in Hilden ausrichten. Dieses Veranstaltungsformat möchten wir gerne nutzen und daraus ein integratives Sommerfest mit Familiencharakter zu gestalten.

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	Zwischen 150 - 300
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort: Juli 2018
Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird: €	2.000 €
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	31. Juli 2018

Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen?
Wann?

Das Projekt One World. One Team. wird in jedem Fall fortgeführt. Eine regelmäßige Teilnahme am Kreispokal mit unserem 11-Nationen-Team ist fest eingeplant.



SPORT KULTUR PANORAMA REISEN DIGITAL MEHR...

Lokalsport Lokalsport: Ballers Paradise ist Multikulti in Reinform

19. Juni 2017 | 00.00 Uhr

Lokalsport

Ballers Paradise ist Multikulti in Reinform



"One World - One Team": Das Motto der Spieler von Ballers Paradise spiegelt die vielen Nationen im Team wieder.

FOTO: TUS/BALLERS

BASKETBALL

Internationales Team gewinnt den Kreispokal

KREIS METTMANN (bs) Im finalen Turnier des Kreispokals setzten sich die Spieler von Ballers' Paradise die Krone auf. Im Hildener Team standen Spieler aus elf verschiedenen Nationen. Die bunt gemischte Truppe gewann zunächst im Halbfinale gegen Mettmann-Sport mit 71:63. Im Finale traf die Mannschaft auf die SG Langenfeld. Auch diese Partie dominierte das Ballers-Team von Beginn an und hatte am Ende mit 75:58 die Nase vorne. Damit bleibt der Pokal ein weiteres Mal in Hilden, denn im vergangenen Jahr holten sich die Basketballer des TuS 96 den Cup. Auch in Zukunft will die internationale Truppe von Ballers' Paradise an Turnieren und Wettkämpfen teilnehmen.



Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
 Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
 per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2018“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	WiD e.V. Verein zur Förderung der Integration von Migranten aus der ehemaligen Sowjetunion
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Margarita Rajev, rajev.margarita@yahoo.de 02103 7154560

Kooperationspartner: AWO Hilden (Josef-Krämer-Haus)

Titel: Kultur hautnah erleben

Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Dieser Kurs, ist für eine Lerngruppe ab ca. 50 Jahren konzipiert.

Ziele:

- Den Senioren mit Migrationshintergrund den Zugang in die Kultureinrichtungen zu erleichtern und ihre Teilhabe an den Kulturangeboten zu ermöglichen.
- Die interkulturelle Kompetenz stärken und dazu beitragen, dass Migranten einen Zugang zum zunächst Fremden finden.
- Verbesserung der Sprachkompetenz

Ausgaben voraussichtlich: Aufwandsentschädigung: Projektkoordination, pauschal 50€ monatlich
 70% des Eintritt
 Fahrtkostenzuschlag
Einnahmen: 30% des Eintritts

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	ca. 20
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort:
02. -12.2018	NRW
Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird: €	2.500,00
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	31.12.2018
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Ja, 2019



Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
 Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
 per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2018“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	AWO Hilden
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Marie Luise Barkhoff josef-kremer-haus@awo-hilden.de , 240 188
Kooperationspartner:	Stellwerk Hilden, Integrationsrat, Amt für Soziales & Integration

Titel: „Das habe ich mitgenommen“, Rituale meiner Herkunft

Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Geplant ist ein biografisches Projekt mit Gesprächsrunden in den beiden AWO Nachbarschaftszentren Josef-Kremer- und Robert-Gies-Haus, sowie abschließende Ausstellungen, Informations- & Diskussionsabende in beiden Häusern.

Zu dem o.g. Thema werden jeweils 3-4 Erzählrunden in den beiden AWO Häusern zu den Themen:

- Traditionen, Rituale – ihre Herkunft
- Traditionen, Rituale – wie haben wir sie in unserem Alltag unseres Herkunftslandes umgesetzt?
- Traditionen, Rituale – wie finden sie heute, in Deutschland, in unserem Alltag ihren Ausdruck?
- Was hat sich verändert? Was begrüßen wir, was vermissen wir heute?
- Gibt es ähnliche Rituale der jeweiligen Gesprächspartner/innen aus den unterschiedlichen Kulturen? Wie unterscheiden sich die Rituale?
- Berühren uns diese Unterschiede? Und wie gehen wir damit um?

durchgeführt.

Die Texte der maximal 14 Teilnehmer/innen werden zusammengetragen & protokolliert.

Von allen Teilnehmer/innen werden Fotoportraits mit den Kernaussagen ihrer Redebeiträge erstellt, die jeweils ein Ausstellungsbild, also insgesamt 14 Bilder, ergeben.

Die beiden Ausstellungseröffnungen mit Informationen über die Gesprächskreise und Diskussion um Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Zugewanderten und Deutschen in beiden Häusern der AWO bilden jeweils den Abschluss der o.g. Themenreihe und den Neubeginn eines weiteren gemeinsamen Vorhabens, das sich im Rahmen der Erzählrunden ergeben wird und für das wir an den beiden Abenden werben werden.

Zielgruppe des genannten Angebotes sind: Menschen der Herkunftsländer: Afghanistan, Algerien, Deutschland, Marokko, Syrien, Türkei, u.a. .

Die Ausstellung wird so konzipiert, dass sie auch ohne großen Aufwand an anderen Orten platziert werden kann, zur Ermutigung o.g. Gesprächskreise zwischen Zugewanderten und Deutschen durchzuführen.

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	Gesprächskreise: 14 Personen Ausstellungen & Gespräche insg.150 Pers.
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort: Beginn Januar 2018-Ende Nov./Dez. 2018
Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:	€ 1.700,00 €
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	März 2019
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Ja, nach März 2019